

Ausgabe:
Jedes früh 7 Uhr.
Umschale
werden angenommen:
bis Abend 6
Sonntags:
bis Mittag 12 Uhr
Marienstraße 13;
in Neustadt:
Sachdruckerei
von J. W. Pöhlert,
gr. Klosterstraße 5.
Anzeigen in die Blätter
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.
Mitteilungen:
10.000 Exemplare.

Abonnement:
Wertjährlich 20 Rgt.
bei unentgeltlicher Pa-
serung in's Haus.
Durch die Königl. Post
Wertjährlich 22 Rgt.
Einzelne Nummern
1 Rgt.

Umschalenpreise:
für den Raum einer
gepaltenen Seite:
1 Rgt.
Unter „Englands“
die Seite 2 Rgt.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 357. Fünfzehnter Jahrgang:

Mitredakteur: Theodor Drobisch.

Freitag, 23. December 1870.

Dresden, 23. December.

Der zum Pfarrer an der katholischen Kirche zu Neustadt-Dresden beruhte seitherige katholische Pfarrer zu Chemnitz, Eduard Madaraz ist zum zweiten geistlichen Rathe beim katholisch-gesetzlichen Consistorium hier ernannt worden.

Der Registratur bei der Accidionierung zu Augsburg, Karl Gottlieb Hennigfeld, hat die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Gold erhalten.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten am 21. December. Stadtv. Grüner berichtet über die noch übrig gebliebenen Positionen des Haushaltplans. Die sämtlichen Kammernpositionen werden nach der vom Stadtrath verantragten Höhe genehmigt, ausgenommen pos. 19, wo eine für einen Beamten vorschlagene außerweite Gehalts-Normierung abgelehnt wird. Die Abgaben vom Grundwert und den Mietzinsen sind in der Höhe von 96 Pf. von je 100 Thaler des Grundwertes und 32 Pf. von jedem Thaler des Mietzinses gefordert. Wird diese Forderung bestätigt, so ergibt sich in Folge der bei verschiedenen Ausgabenpositionen vorgenommenen Streichungen ein Überschuss von 22,185 Thlr. Die Finanzdeputation glaubt jedoch nicht, eine Herabsetzung der direkten Abgaben deshalb zu wollen, weil im nächsten Jahre jedenfalls noch eine Steigerung zu erwarten ist und es daher geraten sei, den Kontrast nicht allzugroß zu machen; sie empfiehlt vielmehr, den aus den Ueberabgaben der Gasanstalt zu entnehmenden Zuschuß von 80.000 auf 70.000 Thlr. herabzulegen, damit der Reservefond der Gasanstalt nicht angegriffen zu werden brauche, und die nun noch übrig bleibenden 12,185 Thlr. der Pos. 44, außerordentliche und unvorhergesehene Ausgaben, aufzuschlagen, wovon dielebe auf 51,651 Thlr. erhöht wird.

Motiviert wird der letztere Vorschlag dadurch, daß es geradezu ertheile, aus den alljährlich sich ergebenden Ueberabgaben einen Betriebsfonds anzusammeln, der zur Ausgleichung der in den Finanzen eintretenden Ecke und Knute zu verwenden wäre. Das Collegium schlägt sich dieser Anschauung allenfalls an und genehmigt die direkten Abgaben in der angeforderten Höhe.

Die Beratung des Haushaltplans ist zeltler immer als eine Beraplässigung benutzt worden, sich ein Bild von der städtischen Verwaltung zu verschaffen, vorhandene Mißstände zu rügen u. c. Die Deputation glaubt, daß eine solche Rundschau viel erschöpfender und geeigneter erreicht werde, wenn der Stadtrath alljährlich einen detaillierten Geschäftsbericht vorlege, wodurch auch die Beratung des Haushaltplans erleichtert werde.

Die Deputation schlägt daher vor, den Stadtrath um Aufstellung derartiger alljährlicher Geschäftsberichte zu erüben.

Endo möchte dielebe dem Stadtrath anbieten geben, wenn

die zur Begehung und Nachprüfung der einzelnen Positionen dienenden Erklärungen gleich gedruckt dem Haushaltspalte als Beilage beigegeben, wodurch die Beratung der

Pläne überhoben würde, die Erklärungen aus den städtischen Kommunicaten zu referieren; hierdurch würden auch die Mitglieder des Collegiums in den Stand gesetzt, sich früher und eingehender als jetzt auf die Beratung des Haushaltspalnes vorzubereiten. Das Collegium stimmt diesen Anträgen zu.

Für den Exponenten Kühnemann, der längere Zeit hindurch neben seinen elementaren noch andere Arbeiten vertritt und dabei eine große Geschäftlichkeit bewiesen hat, fordert der Stadtrath eine Gratifikation von 50 Thlr. Da Herr Kühnemann jedoch schon früher eine gleichhohe Summe erhalten hat, wird die Forderung abgelehnt. — Nachdem das Justizministerium die Schreiblinie der Kopisten von 2½ auf 3 Mar. pro Bogen erhöht hat, haben auch die städtischen Kopisten um eine gleiche Aufhebung gebeten.

Der Stadtrath will diesem Gesuch stattgeben, und das Collegium gibt seine Zustimmung. — Beforricht Dr. Böhler berichtet hierauf über die Benutzung der Schanze 7 zum Munitionscdepot. Das Collegium hatte früher beantragt, von einem Sachverständigen ein Gutachten darüber einzuholen, ob diese Anlage der Stadtbefestigung möglich sei. Herr Professor Dr. Aletz hat nun auf Eruchen ein sehr ausführliches Gutachten erstattet, worin er die Gefährlichkeit in Abrede stellt. Er motiviert dieses Votum damit, daß das Munitions-Depot mit einem Wall umgeben sei, daß ein Hochwalgurtel von mindestens 1000 Fuß Breite die Schanze umgebe, und diese letztere überdies 139 Fuß über dem Nullpunkt des Elbganges gelegen, also bedeutend höher sei als die umliegenden Grundstücke, wodurch die Geläste selbst einer Explosion ungemein vertragen werde. Doch sei eine Explosion fast unentferbar bei den getroffenen Vorsichtsmassregeln — Wipptablett, Feuerpräge und Wachtposten —, und selbst, wenn sie vorkommen sollte, würde sie nur Einschlädungen, nicht das ganze Material treffen. Die dort zur Aufbewahrung gelangende Munition solle fürtgens der Art gelagert werden, daß die Ladungen auf dem Oberdeck, die Projekte über unten zu liegen kommen; bei Entstehen einer Explosion werde in Folge dessen das Pulver in die Luft, die Geschosse aber nach unten und zur Seite — in den Wall — fliegen, so daß die Funktion des einen Theils noch nicht die des anderen beeinträchtige. Außerdem wird noch vorgekehrt, daß die Munition erst nach ihrer Zusammenziehung wirklich feuergefährlich werde, nicht aber aus einandergerissen, wie sie im Magazin aufbewahrt werden soll. Außer diesem Gutachten hat noch Herr Stadtrath Leudel als Vorstand des Bahnhofsbaues einen Bericht erstattet, wonit er nachweist, daß die beabsichtigte Anlage nicht gefährlich sein werde. Auf Grund dieser Gutachten beantragt die Beratungsgesellschaft: „In Erwagung, daß die Gutachten der Herren Stadtrath Leudel und Professor Dr. Aletz feststellen, daß eine Gefahr nicht vorhanden sei, daß unter diesen Umständen von einer erneuten Vorstellung ein Erfolg nicht voraussehen wäre, wohl aber zu erwarten ist, daß das Königliche Kriegsministerium bei den großen ihm hierbei obliegenden Verantwortlichkeiten alle nur erdenkliche Vorsorge treffen werde, zur Lagebedrohung überzugehen.“ — In der sich hieran schließenden Debatte constatirte Stadtvorordneter Krenkel, daß trotz aller Gutachten eine Entwicklung der zunächst liegenden Grundstücke eingetreten sei; die Grundbesitzer hätten zum Theil verkauft; andere könnten keine Mietther befreimmen. Die Vorstadtmaueregeln möchten gut sein, dadurch werde aber nicht jede Gewalt abgewendet; das Hoftheater sei auch abgebrannt trotz aller Vorsichtsmassregeln. Endlich verlängerte er, daß die Gut-

achten nicht früher abgegeben werden seien. Auch das Kriegsministerium müsse sich nach den Weisungen richten, die bestimmt, daß jeder, der ein feuergeschädliches Geschäft eröffnen wolle, erst um Erlaubniß bitte, und die Adjacenten um ihre Genehmigung bestreit wuerden. Dies sei hier nicht geschehen. — Stadtv. Kappendorff bemängelt die Gutachten. Er findet es sonderbar, daß Stadtrath Leudel ein sachverständiges Gutachten abgegeben habe, obwohl es keine Rathabtheit für Artillerie- und Feuerwehrwaffenschiff habe; im Gutachten des Herrn Broi. Hier hält er den Beweis, daß die Anlage der Stadt nicht schaden könnte, nicht für erbracht und glaubt, daß Zener, wenn er wirklich Sachverständiger wäre, nicht zu einem solchen Votum gelangt wäre. — Der Referent nimmt den Sachverständigen in Schuß, weist nach, daß derartige wirklich die gestellte Frage beantwortet habe und mahnt den Stadtrath, Akyrentort, die Wissenschaft mehr zu achten als er gezeigt habe. — Stadtv. Schulz ist ebenfalls mit dem Gutachten des Sachverständigen nicht einverstanden und beantragt, erst noch ein Gutachten von einem bergmännisch gebildeten Sachverständigen einzuhören. — Nachdem Stadtv. Hartwig darauf aufmerksam gemacht hat, daß der Abodus selbst erst vor einigen Jahren die zunächst liegenden Grundstücke als Baustellen verfaßt habe und daß der Waldgurtel, der zwischen diesen und der Schanze liege, Privatgrundhabe sei, wird der Deputationsvorschlag mit 27 gegen 19 Stimmen angenommen, wodurch sich der Schulze'sche Antrag erledigt. — Nachdem am Stelle des zurückgetretenen Herrn Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

Gestern sind drei sächsische Beamte, zwei Polizeibeamte und ein Justizbeamter nach dem Elßla abgegangen, um bei der Civilverwaltung jener Provinz zu verhandeln, um was die Herren Stadtrath Kreßhömar Herr Stadtrath Küstner mit 27 von 44 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt werden ist, erklärt das Collegium sein Einverständnis zu der vom Stadtrath beantragten Bewilligung einer jährlichen Subvention von 600 Thlr. an den zoologischen Gartenverein. — Nachdem das Collegium den Vorschlag der Finanzdeputation wegen Verwendung der Guldenbeschaffung genehmigt, wird wegen der vorgerückten Zeit die Beratung über die städtische Finanz-Verwaltung und den Durchbruch der Bettinstrasse bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt und die Sitzung gegen 10 Uhr geöffnet.

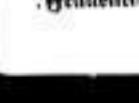
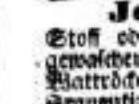
entflammt den Geist und erstärkt die Kraft. In diesem Sinne hatte man denn auch einen Wedel in der Partie des Lobengrin und des Telemann und in Wagner's Oper „Lobengrin“ entdeckt und erläutert lassen und ersten Herrn von Witt, die zweite Herrn Schaffgotsch zu vertheidigen. Schiller's Worte: „Das Vertrauen wird kommen, daß jeder nur erst seine Sicherheit“ sonden hier vollkommenen Bestätigung. Der Vortrag Becker war ein verständnisvoller, leuchtiger, warm empfundener, das Spiel belebt und sorgfältig durchdacht. Was schon die Aufgabe für einen Komponisten, die größte Kunst in der Kunst ist: den Stoff so zu verfestigen, daß alles Materielle vergeht wird, dies gilt namentlich auch für den Opernänger. Herr v. Witt zeigt hierin eine beachtungswerte Willenskraft, wozu er unlangt als „Florestan“ und als „Raoul“ in den höheren Tonlagen einen Glanz entwickelt und das Brustregister in der eingetragenen Octave vom Bass bis zu seinem höchsten Tone Cis langvoll hervortrat, so wußte er auch als Lobengrin seinem Organe eine so gute Klangerbung bei edler Tonverbindung abzuzerwirken, daß dieser dramatisch belebten Leistung volles Lob zu zollen ist. Hierzu kommt noch die reine Tertiärsprache, welche auch an Herrn Schaffgotsch zu rühmen ist. Auch in der gerade nicht dankbaren Partie des Telemann ließ sich eine reine Intonation, geschmackvolles Vortrag und dramatisch belebter Gesang erkennen, was um so mehr zu achten ist, da dem Vernehmen nach für beide Sänger nur Eine Probe zu dieser Oper stattgefunden. Mehrfach hervorzuheben wurde ihnen nicht Frau. Amermann (Elsa) zu Thell. Der Besuch von Seiten des Publikums war in Folge des nahen Weihnachtsfestes ein schwacher und es läuft die Oper nach Weihnachten unter vor genannter Bezeichnung wohl einer Wiederholung wert sein.

Ein Feierabend eines im Felde siegenden Sohnes der Industrie eines kleinen Hotels an der Ostra-Allee bringt interessante Details, die zum Theil auch traurige Episoden aus den Schicksalen unserer Krieger deponieren. Der junge Mann, nachdem er die heiligsten Schreinchen über die Glühwürmchen geweiht, die ihn das heilige Mutterland hinaus auf das Feld hieben, auf seinem Geburtstage gekeift, bildet die unangenehmen Tage seines Aufenthalts vor Paris und die Verluste der braven sächsischen Armee. Namentlich erzählt er folgende traurliche Episode, die wohl und glücklicher Weise einzeln in ihrer Art dasteht. Dem Reiterleutnant Nicolai von der 7. Artillerie-Brigade sollte es bestimmt sein, einen wenn auch schnellen, doch schrecklichen Tod zu erleiden. Eine 45-pfündige Granate traf ihn mitten ins Herz, explodierte im Körper und riß ihn in zwei Teile und zwar wurde durch die Explosion die obere Hälfte seines Körpers in die Lüfte geschleudert und blieb in den Armen eines nahestehenden Baumens hängen, während der untere Theil nicht weit davon auf der Erde liegen blieb.

Die Kälte soll furchtbar sein, Regen und heftiger Wind mischt sich mitunter hinein, dazu kam die vollständige Unfähigkeit der Truppen vom 29. November bis zum 6. December. Der am letzten genannten Tage erfolgte Vortrag zum Ausbruch wurde mit innigem Jubel begrüßt.

Dres
sich

stell



geborgt ist. — Wie im vorherigen Jahr, so liefern unsere Märkte auch diesmal die so beliebten Weihnachtsspiele, die sich ganz besonders als interessante Weihnachtsgabe bewährt haben. Die ersten Märkte sind am 1. Tage der Wintertage und Anfangszeit und Weihnachten am Vorplatz, haben in Zukunft eine besondere Bedeutung, bereits das Säusel und Zierstücke geliefert. — Wenn wir noch einmal auf die festlichen und ihre Feierlichkeiten zurückkommen, so bietet natürlich auch die Spitzen- und Viermeisterkette von 29. November bis 1. Dezember, ein reiches Programm von Rum, Cognac, Wein und anderen Getränken auch den Besuchern einen warmen Begegnungsraum mit einem guten Glas Wein, Wein oder Glühwein. — Auf der Weihnachtsfeier am 22. November, eine feine Idee und passende Gestaltung, — Das Säusel und Niemandsland von Ernst Götz von Salomon auf dem Dorotheenwalde Platz Nr. 7, hat auch diesmal in seinem Geste für Alt und Jung gerechte Bedienung für den Weihnachtsbaum gebracht, so namentlich Schuhläden für Kinder und Mütter, Kleider, Jagdaccessoires etc. — Wer den Seinen zum Fest kommt aus die Weine beladen will, der findet auch passende Weingänge in den Wein- und Spezialmagazinen von Julius Landauer auf den Marienstr. 29. Eine praktischere Weise kann es wohl kaum geben für jedes Alter und beide Geschlechter. Die Dauerhaftigkeit und die Güte der Weine geht mit den feinsten Weinhandlungen in Hand. — Gelegen und schönen Stoff unter den Christbaum bietet die Kunst- und Mal-Utensilienhandlung von Emil Richter am Neumarkt Nr. 4. Hier finden wir namentlich in Materialien für jedes eine bedeutende Auswahl und erwähnen wir noch die schönen Blumendekorationen und Stuckarbeiten, die Cedrusbilder, unter denen sich die neu angekommene Kanzel, „Verantwortung“ mit dem Papstnamen auszeichnet. Einiges der lieblichsten und reizvollen Ausstattungen ist gewiß ein Aquatorium, wie wir sie namentlich bei Otto von Einsiedel, „die Blumenwelt“ in Wien und zwar in allen Räumen und Gängen finden. Selbst eine gewundene Glasschlange, in deren Mittelpunkt die blühenden Goldfische paradiesen und in ihrer Rute dahinstreuen, gewährt einen Unterhaltung genug, noch interessanter sind aber ganze Raupen mit reicher, inniger Ausstattung an Moralen, Muzeien, Tafelsteine, Säulen, Gold- und Silberarbeiten, Salamander etc. — Alle Ausmerksamkeit verdient auch das in diesem Jahr neu erbaute Rathaus, „die Blumenwelt“, von dem General Restaurator, Blumendekorationen und Bildern, welche die schönsten und ältesten Gärten vereinen. — Auch die Ausstellungshalle des zoologischen Gartens, in welcher die Gesellschaft „Aeronauta“ ihre Ausstellungen petzen, läßt uns mit ihren beeindruckenden Pflanzengruppen an, unter denen ganz besonders die Pflanzentiere und seculare Werke des Sammlerfürstens G. Kölle vom Dorotheenplatz aufstellen, die als Beweis der dabei aufgewandten Erfahrung ihres prämiert wurden. Auch die Weinhändlerausstellung auf dem Dorotheenplatz erfreut ihre Freunde im gastronomischen Genre. — Wenn es ein Vergleich der zur Brotlaicare befindlichen Terra Cotta und Steinerne Blumenfabrik von G. v. Döring nicht ist, zeigt Otto Wiegner, die namentlich von der eleganten Welt sehr geschätzt wird. Die in den großen, eleganten Salons lagenden prächtlichen Ausstellungen aus der auf der Blumenstraße belegenen Fabrik geben durch Material zu Weihnachtsgeschenken in luxuriöser, vorzüglicher Art. Hier finden nur die Ampeln, Wolldecken, Rosen, Blumentöpfe, Kreidebüchsen, Blumen, Wolldecken, Hand- und Tafeldecken, Münze, Kleider, Knödeln, Kästen, Schreibwaren, Tafelaufsätze, Theatralen, Kinderkissen in Blau und einfarbiger Farbe, Schlafzimmersachen und elegant sind die Arbeiten gerechnet, das nicht der Kunstsinn und das Geschicklichkeit sind die ausnehmend. — Für die Feiertagsfeier empfiehlt sich auch das alte, bekannte Montagsgesellschaft von G. Schleyer auf der Margaretenstraße Nr. 2, das ein Kabinett liefert, welches an Größe und Größe dem Düsseldorfer Senf in nichts nachsteht. Nach artigstem Rücksicht wüßt sogar dieser vornehme Senf als eine starkende Würze im den kleinen Maßen. — Die Kaufmannschaft und Verbindung von 3. G. Stolze an der Ecke, „die Blumenstraße“ Nr. 3, G. der Feiertagsfeier empfiehlt auch in diesem Jahr ihre Schönheiten Preisen, ihre modernen Cigarettenpfeifen und die ausgetheilten 3. und 4. Preise Cigaretten. Danach liefern die Laden nach Pariserweise Gratulationskarten etc., die sehr dekorativ eingesetzt sind.

— Der Salons Victoria im neuen Concertgebau auf der Kaiserstraße hat einen großen Aufzugsaufzug, der große, reiche Saal jeden Abend turmähnig gefüllt ist. In trübem Licht bereit der meistbare Wohl einer Operette und er kann den Kunterbunt auf, damit dieser den momentanen Frau und die Seiten des Stabes versteckt, um neue Taktik zu gewinnen. Blau, rosane, Blauer und Blaustrahl weiß hier mit anerkannten Meistern, voran das Chorister unter Leitung des Herrn Meisterschor Peter sen. Die Feierlichkeiten, die Krönungen von Seele, „Wanderturk“ und Arie Julius Seidel, erreichen durch bessere Verträge und namentlich seitdem sich die Gruppe durch eine praktische Zimmerei aus, während Juang, Amman und dramatische Zärtlichkeit zur Seite stehen, eben so wie in seinem Fach in der Charakter-Rolle Herr Möller ist, dessen Talent sich auch als Couplet-Dichter beweist. Im Salons ziehen sich Blaustrahl, J. immermann und Herr Henne bekanntest aus, letzter war früher Mitglied des Hoftheaters in Hannover. Bekannter Ballmeister am Nationaltheater zu Berlin, ein Bougon-nannte Schlecken sich noch vier junge Damen an, welche vor gestern Abend sich in einer Thronrede produzierten. Das Beste steht dem eines Hofftheaters nicht nach; alle Tänzerinnen sind jung, hübsch, alle Produktionen geben nach und in reicher Weisheit von Stücken und finden ein Publikum, das ihnen gleichen Erfolg zollt, wie den Leistungen der engagierten Gruppen-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Werthini. Alle diese Gruppen, welche drei tolle Aufführungswochen, empfahlen man im Parterre des schönen Saales für 5. Mrt., daher Preisen und Preise ohne Tadel. Herr Peter sen, der Director des Victoria Salons, kennt hier das getroffen zu haben, was das gehobene Publikum in Erwartung eines zweiten Theaters wünscht.

— Offizielle Besichtigung am 19. Deceb. Die erste der anstechenden Verhandlungen wider Auguste Amalie Johanna aus Würzburg wegen Liebhaber fiel aus. — Die zweite, Privatflaide Dr. Ernst Sommer's in Wiesbaden gegen Gustav Robert Kübler in Würzburg, war nicht öffentlich. — Der Director der kleinen Gewerbeschule, Heinrich Arbeiter, war gegen den Gewerbeschüler Dr. Schmitt hier wegen Beleidigung flagbar geworden, und Rektor, zu 15 Uhr. Geldbuße verurteilt, erheblich. Er hatte im vorherigen Jahre eine kleine Auseinandersetzung mit dem Gewerbeschüler Peter Karl eingereicht und es kam zur Einheitsverhandlung. Obgleich dies nun begann, so lautet die Anklage Herr Arbeiter, soll sich Herr Schmitt mit dem im Subdilettum befindlichen Personen löscherhalten und dabei die Gewerbeschule beleidigt, auch vor Gericht wiederholte die Gewerbeschule Verhandlung acetate und gehabt haben, daß sie leicht fertig mit dem Gelde und Vermögen ihrer Mitbürger innere, das leichtfertige Gedanken verlässt, und er selbst 1000 Uhr, noch von ihr zu fordern hätte, obgleich sie zuvor erhalten zu können. Diese Neuerungen waren Herrn Arbeiter wiedererzählt und von diesem zu vorliegendem Strafantrag verwirkt werden. Obwohl die Aussagen von den abgerufenen und begeleiteten vier Zeugen sich widersprechen, so erholte doch M. S. Berufshaftung in erster Instanz. In dem vorliegenden erhobenen Einspruch hatte er geltend gemacht, daß er im Stande sei, den Gewerbeschule die Wahrheit für die ihm in den Mund gelegten Neuerungen zu erbringen, zu welchem Beweise er die Aburteilung von fünf Zeugen beantragte. Diese waren gehört und vereidet worden, und ob-

wohl aus deren Aussagen hervorging, daß auf Arbeiter's Anordnung nicht förmlich leidtötende Gedanken (wegen dieser Beleidigung war Arbeiter flagbar geworden), sondern vielmehr falsche, d. h. mit den behaupteten gekünstelten Vorhören in Widerspruch stehende Gedanken in der Gewerbeschule diefach vorgetragen waren, so erfolgte doch die Bestätigung des erschöpfenden Urtheils. Arbeiter machte durch seinen Anwalt geltend, daß die Aussagen seiner Zeugen irrelevant seien, weil sie die betreffenden Personen vertheidigt, teilweise mangeln ihnen das richtige Verständnis für kauftägliche Gedanken. Um die ihm zum Vorwurf gemachten Handlungen zu rechtsetzen, batte sich Arbeiter aus den Gutachten des General Werner berufen, welcher in einer bei der Staatsanwaltschaft gegen Arbeiter aufgrund geweckten Untersuchung ein Gutachten abgegeben und darin dessen Verhalten für gleichzeitig unzulässig erklärt hatte. Dieses Gutachten wurde Seiten A. v. M. mit Verjährungsmaß an desfaltige Neuerungen Werner's, als nicht unpartheisch und als nicht maßgebend bezeichnet, er forderte vielmehr eine nochmalige Untersuchung der Arbeiter'schen Geschäftsführung, aus deren Resultat die Anklage bestie, durch andere Sachverständige. — Der Richter Ernst Willems Arbeiter aus Hinterzettel und fragt diesen Sommer einmal durch den Leiter und fragt die ihm beigebrachte unverhältnisse Arbeit. „Also, was macht denn Wagner da? Siehe Januar.“ „Ja, die kann ja gar keinen“, war die Antwort. „Au freud“, bestätigte Arbeiter. Das erfuhr denn Arbeiter Wagner und da er dies nur so aussuchen konnte, ob ob seiner letzten Zeitung Willems eine unfreimäßige Pläne erarbeitet hatte, wurde er gegen Arbeiter flagbar. So erhielt Wagner sagte dieser aus, daß im ganzen Dorfe das Gerücht von der Rückkehr des Wagner gegangen sei und er von soviel und soviel Bielen habe erzählen hören. Da sich der Untersuchung nun heranstellte, daß die Jungfräulichkeit behaarter Melodie eine steilen problematische sei, wurde A. vom Gerichtsamt bestimmt zu 10 Uhr. Geldbuße verurteilt. Sein Einspruch half ihm nichts, so blieb bei den 10 Uhr. — Die verehrte Rosine Manig vertrat die Verarbeiter Haumann's in Düsseldorf, mit denen sie in einem Hause wohnte und erzählte, daß ihr Vorfahrt Jahr eine kleine Pier gekosten worden sei und dies sei Niemand anders gewesen, als die Christliche Willemer; „die kann nicht der Pier; ja, das ist ... ich gewesen.“ Die Willemer erfuhr das wieder, verließ die Manig, und das Gerichtsamt Düsseldorf verurteilte sie zu 8 Uhr. Dagegen erhielt sie Einspruch, lehnte die Willemer des Düsseldorf bestätigt zu haben; Haumann's hatten sie dies auf Willemer verlastet, denn die Haumann's hätte ihr (der A.) auch einmal aus der Alten Kartoffel geworfen. Das erste Urteil ward bestätigt.

Angeträgt die Gerichtsverhandlungen, Freitag, den 23. Dec. Vormittag 9 Uhr, Hauptverhandlung wider den Handarbeiter Georg Maximilian Peter aus Wermelsdorf, wegen Betrugs. Vorleser: Gerichtsrath Dr. Müller.

Dresden, 22. December. Es ist im Augenblick, wo auf zwei Kriegsschauplätzen die lebhaftesten Truppenbewegungen stattfinden, außerordentlich schwierig, sich auch mit in großerem Umfang ein annähernd zu treffendes Bild von den beiderseitigen Absichten zu machen. Nur das eine dürfte sicher sein, daß Chanzy und Haiderbeis einen gemeinsamen Plan verfolgen, und daß dem entsprechend auch Seiten des deutschen Heeresführung die wohlbekannten Gegenanstrengungen gemacht werden. In dieser Beziehung gewahrt die vielleicht von Manheim überbrückte, unerschinkbare Bemerkung im gestrigen Bodensee-Telegramm, daß an der Seite der linken deutsche Flügel seinen Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl über Blois hinaus nach Tours vorrückt, während immer deutlicher sich die Absicht Chanzy's enthalte, Marsch auf Tours, der rechte den Marsch auf Le Mans fort setze, eine große Verhüllung. Molte würde den Prinzen Friedrich Carl sich von seinem Stützpunkt Orleans aus nicht so weit nach Westen entfernen lassen, wenn seine Truppen dort notwendig wären, wo sie die Ansicht des Saïen eigentlich am dringendsten wünschen müßte. Auch Correspondenten, welche den Truppen des Württembergers treu folgten, wundern sich darüber, warum Friedrich Carl

Die brillante Ausstellung

von

Schmelz - Perlen - Stickereien

in verschiedenen Gegenständen, z. B. mehreren **Kronleuchtern (beleuchtet)**, **Klingelzügen**, **Wandkörben**, **Tischdecken**, deßgleichen Kugelbad in **Ampeln** von verschiedenen Mühern, **Visitenkörbchen**, Gardinenquasten, sowie Gardinenhaltern, Lampenunterzügen zu verschiedenen Graden, Lichtmanchetten und verschiedensten anderen Gegenständen hat jetzt und auch noch während der Feiertage in den Localitäten zum

Münchner Hof

Ideen ungefährten Fortgang und erlaubt man sich, ein geübtes Publikum normal auszutauschen zu machen.

Carl Kessler.

Shawls und Tücher

billiger wie in allen Ausverkäufen im
Bazar, Schreiberstraße Nr. 1 a eine Treppe.

Meinen wertvollen Kunden und geehrtem Publikum zur Nachricht, daß sich mein **Bürsten-Verkauf** auch während des Martes nur **Wallstraße 14** befindet. Gute Baaren, billige Preise jederzeit wie bekannt.

Carl Micklich,
Bürstenmacher.

Nur noch bis Sonnabend
Ausverkauf

von billigen Kleiderstoffen, Kleid von 4 Ngr., Kleid von 2 Thlr. an.
Neustädter Post, Hauptstraße 11, Haushalle 6. **Leonhard.**

Am 29. und 30. d. M.
halte ich mit einem Transport **dänischer starker und leichter Arbeitspferde** in „Stadt Coburg“ hier zum Verkauf.

Heinze. Pferdebändler.

Schön blühende Pflanzen
in großer Auswahl, decorative Blattpflanzen, eben decorated Blumenkörbchen, sowie Bouquets und Blumenbinderei aller Art empfehlt billig
die Gärtnerei von C. Schlicke, **Schäferstraße 24.**

Künstliche Zähne
werden naturnah, haltbar und schmerzlos, ohne die Wurzeln zu entfernen bei ermäßigten Preisen eingefügt. Genauso werden Zähne auf plumbat, vereinigt, auch verändertemmen bei
E. Freisleben, Mund- und Zahnsatz, Dippoldisvor. Platz 10,
Sprechstunden: Nach von 9 bis Nachm. 5 Uhr.

Blumenfabrik.
In Berlin werden eine erste und eine zweite

Binderin,
welche dem damit verbundenen Detailgeschäft vortheilen sollen, bei jedem Geschäft und Vergütung der Reisepreise dauernd zu erzielen scheint. Haben zu erhalten am 25. Decbr. Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr bei Herrn Baum, **Hennig, hier, gr. Siegel- u. Schulgutstr. Ecke.**

Burgler
Steinkohlen, Braunkohlen, Brennholz
empfiehlt

Moritz Priess.
Bestellungen werden angenommen in den Niederlagen Poppitz 13 u. Albertsbahnhof.

Eau de Menthe.
Echtes reines
Pfefferminz-Wasser
zur Reinigung und Erfrischung des Mundes und zur Stärkung des Jahnfleisches, a. 5, 10, 12½ Ngr.
empfiehlt

Carl Süss,
Parfumeur,
1 Seestraße 1.

Ein Laden
in guter Lage der Altstadt, für Fleischer passend, sofort zu vermieten.
Rath. Ankenstr. 12, im Cigarrengegend.

Gesucht wird ein kräftiger Arbeiter.

Unterstadt, Lärchenstraße 4.

Seidelmannsche Art. I, part J. Steppen

reine, unperfumirte rothe Lingerie-Zeiche,
beschreibende Wörter sind in der entsprechenden Zeile zu finden.

Zu Weihnachts-Geschenken

passend empfiehlt
Straßburger Gänseleberpasteten,
Pommersche Gänsebrüste,
Pommersche Gänseroulade,
Sardines à l'huile,
Conservirten Hummer,
Elbinger und Lüneburger Bröden
in Schachteln,
Marinirten Lachs und Kal
in kleinen Büttchen,
Echte Christiania-Anchovis,
Astrachauer und Hamburger Caviar
in Präsentschachteln von $\frac{1}{2}$ Pfund an,
Smyrnaer Zafelfeigen
Alexandriner Datteln | in kleinen Schachteln,
Italienische Prünellen
Malaga-Traubenußinen,
in Original-Kisten,
Almeria-Weintrauben,
Tyroler Rosmarin-Nepf,
Arachmandeln à la princesse,
Istria-Vampertsnüsse,
Lübecker Marzipan,
Düsseldorfer Punschessenzen
von Arac, Rum, Portwein usw.,
Echten Jamaica-Rum,
= Cognac und Arac de Goa,
Alten Portwein und Madeira
in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt einer geneigten
Beobachtung.

Carl Otto Jahn, 18 Wilsdrufferstraße 18.

Als passende Weihnachts-Geschenke
empfiehlt in holden Waare zu nächst billigsten Preisen:
Seidene Regenschirme von 2 Thlr. 10 Ngr. an bis 8 Thlr.
Zanella-Regenschirme von 1 Thlr. 5 Ngr. an bis 3 Thlr.
Alpacca-Regenschirme von 25 Ngr. an bis 2 Thlr. 10 Ngr.
Baumwollene Regenschirme von 12½ Ngr. an bis 1 Thlr. 10 Ngr.
die Schirmfabrik von Robert Schmidt,
1 Seestraße 1. — NB. Reparaturen und Bezüge sehr schnell und billig.

Rücklichstes Weihnachtsgeschenk für Damen. Haupt-Depot der Nähmaschinen-Association „Vulcan“

Nr. 18 Johannisstraße Nr. 18.

Durch das Zusammentreten hiesiger Mechaniker, welche in den berühmtesten Nähmaschinen-Fabriken der Welt gearbeitet und sich dadurch die größte Vollkommenheit dieser Branche erworben, sind wir in den Stand gesetzt, mit unseren ganz vorzüglich empfehlenden Fabrikaten jeder Concurrenz die Spalte zu bieten.

Doppelsteppstich-Maschinen

für Familien und Gewerbetreibende mit echten Stahlbisschen.

Kettensich-Maschinen und Handmaschinen

in 4 verschiedenen Auswahlen unter langjähriger Garantie empfiehlt

G. Schmidt, Mechaniker,
18 Johannisstraße 18



Kinder-Drehbänke,
Kinder-Hobelbänke,
Kinder-Drehmandel,
Werkzeug und Paub-Werkzeuge für Kinder,
bei G. Wermann, Palme.

Italienischen Fleischsalat
empfiehlt täglich frisch
Emil Manscher,
Wilsdruffer Straße 31.



Bierhandlung

H. Hollack,
grosse Schiessgasse 7
u. Schlossstrasse 2.

Vom Fass.

- 1 Kanne Pilsner Bier, 5 Ngr.
- 1 Kanne Culmb. Bier, 4 Ngr.
- 1 Kanne Leitm. Bier, 3 Ngr.
- 1 Kanne Weißbier, 1 bis 2 Ngr.
- 1 Kanne Braubier, 1 Ngr.

Flaschenbire
in gehörter Auswahl werden bei Entnahmen von 12 Flaschen franco zugesandt in alte Stadttheile.

Böh. und Bairisch Bier
in Originallässern zum Brauerei-Preis.
Gedruckte Preis-Courante werden franco zugesandt.



Für den Ausschank

des
Pilsener Bieres
suche ich auf dem Altmarkte
oder nächster Nähe ein

3. Local

mit gequenetem Keller. Adressen
erbitte schriftlich grosse Schiess-

gasse 7 oder Schlossstrasse 2.

Hermann Hollac.

Allerlei Hüte und Filzhauzen!
Reparaturen, modernis., bügeln!



1½ Thlr. Bügelmarten: 10 Ngr.
Bei 1 Huttau 3 Marken gratis.

Rheinische Wallnüsse,

irisch und sämmtlich gut
à 2 Ngr. pro Pfnd.
circa 70 Stück.

Athan. Kourmousi,
Gewandhausstrasse.

Weihnachtsausverkauf von
Spazierstäbe, Cigarrenspitzen, Tabakspfeifen, Schnupftabakdosen, Feldflöckchen, Mandelknusper, Karmesinen, Süßrahmen, Garderoben, Schlüssel, Gardinen, Handtuchhalter, Schach, Damen, Domino, Lottospiel, Roulette, Brochen, Hornlösen, Salattheide, Zahnbürsten u. s. w. zu den billigsten Preisen empfiehlt

B. Schädlich,
Dresdner, Meissnerstraße, Schädlicher
Kennen Achtung.

Ein solid gebautes

Haus

wird sofort im englischen
Viertel zu kaufen gesucht. Adr.
mit Angabe des Preises in der
Expedition des. Bls. unter L. M.
25. niedergzulegen.

Preishesen

a Pfund 8 Ngr., a Volt 3 Pf.
empfiehlt in kräftiger, frischer Waare

L. Jenisch,
große Meissnerstraße 18 eine Treppe

Höchst beachtenswerth!

Da es sich mir bei dem täglich zunehmenden Geschäftsgange nothwendig macht, mein Geschäft lokal zu verlegen, so empfiehlt ich bis zur Zeit des Umbaus alle auf Lager befindliche, anerkannte gute und reelle Waare an äußerst billigen Preisen, und wird dieses Anbieten an Federmann beständig empfohlen.

Band-, Garn-, Zwirn- u. Seiden-handlung, Posamenten u. Lager fertiger Wäsche

Gg. Richter's

Nachfolger.

5b grohe Blauenische Gasse 5b.

Weihnachts-Ausverkauf.

Steelenwärmere, Shawls, Tücher, Gamachen, Bandana, Hauben, Mützen, Soden-Pulswärmer, gestrickte Strümpfe, Soden, Lamajaden, leinenen Nachtklängen, wollene Hemden, Unterbeinkleider, weiße gehäkelte Kinderstrümpfe, Negligéhauben, deutsche sowie englische melierte Ringelwellen verkauf außerordentlich billig. M. Lochmauer, an der Kreuzstraße, neben G. & J. Lieberts Glashandlung.

Schmiede- u. Schlosser-Gesellen können dauernde Arbeit bei gutem Lohn erhalten. Sach-Holz Industrie-Gesellschaft zu Nabenau.

Ein paar kinderlose Leute, welche sich Kleiner Arbeit schaffen, suchen einen Hausmannsosten zu Stern oder Johann. Selbiger ist Zimmermann. Adressen dittet man unter G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Hamburger Caviar
von seinem Geschmack empfiehlt billig
Ernst Ludw. Zeller,
Landhausstraße 1.

Gothaer Gerbelatz-wurst, hart u. schön im Schnitt.

Frankfurter Brüh-würste, nicht zu fett, 3 Pfund 10 Ngr.

Holländische Heringe, geräuchert, hart, Geschmack wie verschieden.

Russische Sardinen in Fächern von 10 Pf.

Neue Sendung.

Emmenthaler, Limburger, Ullersdorfer und feiner Käse. **Rahmkäse** in Stanziel bis 1½ Pf.

Neuschateller Käse, halb weich, empfiehlt

Ernst Ludw. Zeller,
Landhausstraße 1.

Neuer Horb-Schlitten mit Leitern spännig zum Abziehen, passend für jede Rüde, ist zu verkaufen beim Stellmacher Hancke, in Laubegast Nr. 57.

Ziegenfelle.

Alte, Zärtlinge- und Jungziegenfelle laufen zu höchsten Preisen.

Trangett Nachte, Märtyrer, Galericht, 9, sowie Weißericht, 23.

Gurken-, Chucumantsalat-, Sauerkraut- und Preiselbeer-Sandwich.

Gurkenkunst per Hundert 8 Ngr., per
Mille 2½ Thlr.

Salzkunst per Hundert 12 Ngr., per
Mille 3½ Thlr.

Chucumantsalat per 1½ Thlr. (mit Geblüdt) 1½ Thlr.

Sauerkraut per Kimer 4 Thlr.
Preisheldere (nicht eingemach) per Pfund
5½ Ngr.

versendet prompt gegen Einsendung
des Betrags oder Nachnahme

C. Küll, Großträger in Nürnberg.

Billige Vereckung der Kleidung. —
Gute, keine Waare. — Schnelle und
prompte Ausführung auch der klein-
sten Aufträge.

Schlitten.

Eine große Auswahl neue und ge-
brauchte Schlitten u. Wagen liefern
zu verkaufen in der Wagentafel

v. **Otto Ludw. Zeller,** gr. Überseeq. 9.

Verloren wurde am Dienstag Abend
von der Königstraße bis zur Wall-
straße ein Geldfächler mit über 2 Thlr.
Inhalt. Wegen Belohnung abzugeben:

Königstraße 3 III. bei Wenzel.

1 Förster, 2 Gärtner,

2 Diener, 1 Kutscher,

mehrere Oee. - Verwalter und

Wirthschafterinnen.

1 f. Stuben-, 4 Hausmädchen gekauft: Bureau Wilsdrufferstr. 38.

Sevilla Apfelsinen

von **10 Ngr. pro Pfund an**
Athanasius Kourmousi,
Gewandhausstraße.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, militärfreier Mensch sucht eine Stellung als Buchhalter. Geheime Adressen bittet man unter

Adresse C. R. 50 in der Expedition dieses Blattes get. niedergzulegen.

Allerhand sehr billige

Pappfaisten,

zum Verkauf von Weihnachts-Geschenken, Victoriastr. 24. Viehrig.

Einige Photographie - Alben, Reisekarten, Cigaretten, Sammlungen, verkaufe ich für den Kostenpreis.

J. A. Richter am Neumarkt.

Ein Pianino, ziemlich neu, sehr gut gehalten, stark und schön im Ton, ausgezeichnet in der Stimmung stehend, in seinem Nachbaumhaus steht sofort billig zum Verkauf.

Landhausstraße Nr. 2, 1. Etage.

Schlitten.

Ein kleiner zweiflügiger Schlitten, den gleicher einer mit Ausdrucksstift beschriftet zum Verkauf. Villenstraße Nr. 14 beim Sattler Kunze.

Für Blumenfreunde.

Eine Auswahl blühender Blumen und Blattplatten, Villerie aller Art, Blumenglasdecorationen bekommt man gleichzeitig und billig in der Gärtnerei Rosenweg 19.

Zu passenden Weihnachtsge-
schenken empfiehlt e. gr. Auswahl
eleganter, sowie auch einfacher Kompo-
sitionen, Blätter, Blüten, Blütenkästen, Kr-
eisels und Cigarettenkästen in allen
Größen zu billigen Preisen.

C. Lungwitz,

große Meissnerstraße 2.

Heine schwarze und grüne Thee's,

Necken Cognac in 1½ u. 1½ fl.,
Jamaica-Rum 1. Sorte in
½ u. 1½ fl.,

Jamaica-Rum 2.u.3. Sorte,

Stind. Rum,

Arac in ½ u. 1½ fl.,

Grog u. Punsch-Essenzen,

vorzügl. v. Geschmack,

Flignere in fl. 10—15 Ngr.,

Häfmann'schen Bitter - Vi-
queur,

Schödel'schen Bitter,

Schröder'schen Bitter,

Gülz. Kummel, a fl. 12 Ngr.,

Sicilianer Naturwein,

a fl. 12½ Ngr., b. Dfl. c. 13 fl. frei,

Hälfte Pfefferkuchen,

Christbaumküche in Wachs und Paraffin,

Wachstöcke und Pyramiden
empfiehlt einer geneigten Beachtung

Ernst Ludw. Zeller,

Landhausstraße 1.

Heiraths-Gesuch.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn; Hrn. Carl G. Waentig in Groß-Schönau. Hrn. Gen. Amtmann Goet in Bayreuth. Hrn. Bergbau- und Handelsdirektor Leopold Gebhardt in Leipzig. Eine Tochter; Hrn. Albert Haeselich in Solingen a. Spree. Hrn. Otto Opol in Pöhlkau.

gestorben: Herr Moritz Graf Schall-Rauencour aus Gaußig. Secondlieutenant im Soldatenregiment 108, starb am 6.12. infolge einer am 2.12. vor Paro erhaltenen Wunden. Hrn. Herm. Koch genannt' Tochter, Margaretha, in Freiberg, † 17. Herr Stadtgutsbesitzer Wilhelm Andreas in Zschau († 19.) Frau Beate Friederica, verw. Pastor Häger, geb. Sträuber in Oppurg († 15.) Herr Kaufmann Joachim Schwarz in Bries († 17.) Frau Marie Emilie Siegel in Ebersbach († 16.) Frau Anna Emilie Schumann, geb. Hutz in Mügeln († 19.) Herr Carl Heinrich Seidenpflanz, auf Celle-Krone bei Pödel-dorf († 17.)

Den 21. Decbr. früh 8 Uhr starb nach langeren Leidern unter guter Mann, Bruder und Schwester.

Herr Randolph Winstler.
Die Beerdigung findet Sonnabend gleichm. 12 Uhr vom Trauerhause aus statt. Die trauernden Hinterlassenen.

Nach längeren Leidern endete heute früh 12 Uhr in Folge eines Schlaganfalls im bald erfüllten 43. Lebensjahr mein gelehrter Mann.

Carl v. Draminsky,
Hofmundloch Ihrer Majestät der Königin Maria

sehn mir so schaues Leben.
Was ich und alle, die ihm nahe standen an ihm verloren, werden die ermessen, die ihn und seine seltsame Herzengräte und Gedächtnisfertigkeit kannten. Sie werden ihm gewiss stets ein freundliches Andenken in ihren Herzen bewahren, und mit ihre süße Theilnahme nicht versägen.

Dresden, den 22. December 1870.

Magdalene v. Draminsky
geb. Maxa.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Nachm. 12 Uhr vom Trauerhause, Galeriestraße Nr. 21, aus statt.

Privatbesprechungen.
Boule-Zonhalle.

Den geehrten Boule-Mitgliedern zur Gladbach, daß der Bouleabend heute Freitag, anstatt Sonnabend stattfindet. Der Vorstand.

Euphonians.

Montag den 26. Dec. d. J. Samstagabend mit Christbegeisterung im Saale des Schauspielhauses. D. B.

K Heute Abend im Vereinslokal Ausgabe der gesuchten Cyclosparten 170 — 1871. D. B.

Militärverein
Rameradjahst.

Die diesjährige Gründungsfeier ist am gefestigten Wasser, nemet und solcher Kinder von Vereinsmitgliedern, welche sich zur Zeit bei der aktiven Armee befinden, findet den 1. Weihnachtsfeiertag, Ab 5 Uhr im Saale zur „Deutschen Halle“ Palstrasse Nr. 15 statt.

Es lädt hierzu die Mitglieder sowie Wohlhabende und lebhafte Männer und Freunde des Vereins zu recht zahlreichem Empfang ein.

der Gesamt-Vorstand.

Die Christbegeisterung
für Kinder
deren Väter im Felde stehen,
findet Montag den 2. Feiertag
Nachmittag 5 Uhr
im Saale der

Burgberg-Restaurat.
zu Pöhlkau statt.
Jedermann hat Zutritt.

Der Vorstand
des Vereins freireligiöser Ge-sinnungsgenossen.

Die diesjährige
Christbegeisterung
der Kinder des
Maurer-Vereins

findet den 1. Feiertag (Sonnabend, den 23. Decbr.) Nachmittags punt 3 Uhr in der Centralhalle unter eindrückender Feierlichkeit mit Festrede und Gesang statt, wozu die Mitglieder, deren Angehörige und alle Freunde unseres Vereins, hinzum eingeladen werden mit der Bitte, obiger Christbegeisterung noch zugedachte Geschenke rechtzeitig an folgende Herren Verwaltungsmitglieder geläßt gelangen zu lassen: A. Müller, Palstr. 30, part.; Große, am See 41, G. Müller, kleine Große 5, part. (Eingang: große Große 5).

Bem. Die zu beidernden 135 Kinder haben bis punt 2 Uhr einzufinden und das zu dieser Begeisterung, soweit es der Raum gestattet, Jedermann freien Zutritt. Der Vorstand.

Arbeiter-
Fortschritts-Verein.

Sonntag 25. Decbr. (1. Feiertag) Ab 6 Uhr Christbegeisterung im Vocal-Laufhausitz, 1 pt. — Sonntag 1. Januar (Neujahrsfest) Familienabend im Schiekhund. Anfang 5 Uhr. Auf die nach Städte abfahrenden Güter: franz. Sprache, Buchdruckerei, sowie auf Schreinen, Schuhm, Zellulose, Turnen u. wird hiermit noch besonders aufmerksam gemacht.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Richter.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Prost Frühstück.

Unser guten Knipper-Carl die verglasten Glashäuschen zum bequemen Tage. Die Knipper-Carlichen im H. Laden Fabrikment.

K. J. M. S. C. O.

Achtung.

Unterschätzte empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihr relativ billiges Lager festgemalter Weihnachtsküche und Brot um geniale Abnahmen.

Vert Galvan vor Paris.

Die Lichtfabrikanten
des

XII. Armeecorps.
Schönbach, Weber, Hönnig, Zsch., Jarisch, Dölfert, Scheibe, Barth.

Erfältungen

zu den Heisterkeit, Husten, Hals- und Brustbeschwerden berbet und können dadurch, daß man solche verhältnißmäßig leicht Blutveipen, Schwindsuchtshusten und Herzkrankheit entstehen. Man greift daher direktlich zu dem richtigen Mittel, dem weltberühmten **G.A.W. Mayer** Iden **Brust-Syrapans Breslau** welches ist seit Jahren das besten Mittel gegen und auf der Weltausstellung in **Paris 1867** prämiert wurde.

Eine schwere, denn eine weise lädt sich wohl vom Weigt, doch nicht vom Tagelohner treten.

Auf die zu praktischen und willkommenen Geschenken vorzüglich sich eignenden

Toilettejeisen

der renommiertesten Fabriken Europas in den gehärteten Auswahl von über 200 verschiedenen Sorten, sowie aus den großen Lager abgelagerten Adigen **Königlichen Wassers**, in Stück von 1/2 Dpt. Glasen, sowie in den beliebten Röhrflaschen zu 20, 40 und 75 gr. und der manchmaligsten Auswahl aller übrigen **Toilette-Artikel**.

Die Herr **Cesar Baumann**, Kaufmann 10, aus den gesuchten und isolierten Fabriken besetzt, und welche des jüngsten Umlages wegen, stecken allen anderen unentbehrlichen Toilettebedürfnissen, als **Steppi Jahn**, Nagel- und Steiderbüsten, Knöpfe, Käppis und Schleifkörner, meistern Jäger u. c. in jeder Größe, Form und zu den billigen Preisen berechnet werden, wird hierdurch das fassende Qualität besonders aufmerksam gemacht.

W.

Das neue Jahr ist gekommen!

C. Steppi, kleine Oberseestraße 5, verkaufte in Folge seines enormen Erfolgs in Handelshäusern und Gravaten bei eleganter gratis Versendung zu ermäßigten Dogen Preisen.

....1.

Schiffsgasse Nr. 1, im Hause des Herrn Trepp, 3. Laden reichen wegen vollständiger Ausstattung von Spielwaren mit Waren sämmtliche Waren ausverkauft, da nach dem heute andere Artikel darin ausverkauft sind. Man verläume nicht die günstige Gelegenheit.

....2.

Herr Friedrich Tittmar, Grünstraße 8 hier, die manchmalischen Empfehlungen des **Hersteller Bitterbiers**, von welchen er hier am Platz den Besuch hat, in bilden Wässern zu wiederholten Malen veröffentlicht, so hat er damit nicht allein sein, sondern das Interesse des Gemüntpublikums im Auge gehabt. Alle diese Anreihungen, angezeigt in den verschiedensten Zeiten, sind nicht gemacht Neclame, sondern basieren auf Überzeugung und Wirklichkeit. Nur wer der **Hersteller Bitterbier** aus der selben Quelle kommt, getrunken, und immer und immer wieder getrunken hat, nur der ist im Stande, ein competentes Urteil über diesen hervorragenden Stoff unter den verschiedenen Bieren abzugeben. Auch Reiter hat dasselbe seit längerer Zeit getrunken und Erfolge dadurch erzielt, die eben so wohlbewußt als überzeugend sind.

T. Henning.

W. Den 23. Decbr. Nachmittags punt 3 Uhr in der Centralhalle unter eindrückender Feierlichkeit mit Festrede und Gesang statt, wozu die Mitglieder, deren Angehörige und alle Freunde unseres Vereins, hinzum eingeladen werden mit der Bitte, obiger Christbegeisterung noch zugedachte Geschenke rechtzeitig an folgende Herren Verwaltungsmitglieder geläßt gelangen zu lassen: A. Müller, Palstr. 30, part.; Große, am See 41, G. Müller, kleine Große 5, part. (Eingang: große Große 5).

Bem. Die zu beidernden 135

Kinder haben bis punt 2 Uhr einzufinden und das zu dieser Begeisterung, soweit es der Raum gestattet, Jedermann freien Zutritt. Der Vorstand.

Wer in den so bewegten Tagen vor dem Feste durch die **Wilsdruffer Straße** nach dem Postplatz wandert, der verläume es doch ja nicht in das Charréngeschäft von **Paul Bernhard**. **Morgeneiter** zu gehen um seinen Berater an Charré zu rufen. Reiter und der Kreis seiner zahlreichen Freunde, haben daselbst die

Gitarre oder nicht schnell'n ist nicht mehr die Frage! Jährlig über dieses flau Wetter, ging ich, ein alter Winterfreund, **Palmstraße 16b**, in dem Laden neben der Haushütte, um mit einer **Gitarre** zu spielen. Ich habe jedoch nicht bloß das Wetter und Arbeit, sondern auch die Kleidung, die ich trug, sehr angenehm gefunden. Ich habe mich sehr wohl gefühlt, und die Gitarre hat mich sehr gut gespielt. Ich habe mich sehr wohl gefühlt, und die Gitarre hat mich sehr gut gespielt.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Den in Folge des vier entstandenen Schadens mit erweckten Nachteil hat der Bevölkerungsverein der Dresden Feuerwehrleitung in so eindruckner Weise erdetzt und ausgezeichnet, daß ich nicht unterlasse, diejenigen, die hierbei meine volle Anerkennung deutlich anzusprechen.

Rittergut Rositz, den 19. 12. 70.

Der Vorstand.

Wiener Herren-Garderobe-Magazin

Altmarkt Nr. 5,
erste Etage.

Bei dem Herannahen des großen allgemeinen Freudenfestes haben auch wir nicht verblaßt — wie es hier am Platze ist zu sagen — eine Art Ausstellung oder Bazaar zu arrangieren. Zu diesem Zwecke haben wir meistens nur **Neuheiten** in mannigfältigen Chancen, Farben und Mustern aller Art aufgestellt, die noch zur Verhöhlung unserer ohnehin schon umfangreichen Lager — was nebenbei gesagt ist zu Tausenden einzelne Stücke repräsentiert — hinzugekommen sind. Besonders möchten wir das Augenmerk der gegebenen Damenwelt auf unser Magazin lenken, die über die Wahl eines Weihnachtsgeschenkes für den Herrn Gemahl noch in Zweifel sind. Wir sind auch der festen Überzeugung, daß z. B. ein Schalrock, ein Mantel, Weste, Hose, Jacke, Krad, Rock oder auch ein Turnanzug für den Mann das imponirendste Geschenk sein wird, zumal wenn wir unseren liebenswürdigen Käufern die gewöhnlichsten und angenehmen Preise stellen:

Für den Fall, daß ein Stütz nicht passend erscheine, oder nach Farbe und Geschmack nicht conveniren sollte, daß dasselbe nach dem Feste unter allen Umständen, ohne Widerrede und ohne jede Weitläufigkeit sofort umgetauscht werden kann. Gleichzeitig empfehlen wir vollständige Livrée-Anzüge, als passendes und zweckmäßiges Geschenk für die Dienerschaft. Säbel lassen wir unter gewöhnlichen Preisverzeichnis folgen. Ein Double-Lätz-Überzieher von 6 bis 9 Uhr. Ein do. Pelz-Doubl.-Überzieher v. 7½ b. 11 Uhr. Ein feiner Göltmo-Überzieher mit Wollatlasunter im Preise von 9 bis 14 Uhr. Ein feiner Matinee- oder Glorienne-Überzieher mit Wollatlasunter von 12 bis 16 Uhr. Ein wattirter Schlafrock von 4 bis 6 Uhr. Double-Schlafrock von 6½ Uhr. aufwärts. Winter-Sack- oder Rock-Jaquettes in Double. Matinee oder Robe von 4 Uhr. aufwärts. Winterbeinkleider in den neuesten geschmackvollsten, Deftins von 3½, 4, 4½, 5 bis 6 Uhr. Gewöhnlichere Beinkleider von 1 Uhr. an. Ein feiner schwarzer Oberrock von 5 bis 8, und ganz keine bis 10 Uhr. Jagd-Zoppen, Reisedecken, zu entsprechend billigen Preisen. Westen von 1 Uhr. aufwärts. Livree-Anzüge eleganter Ausstattung, Rock, Hose und Weste von 12 Uhr. aufwärts. Sämtliche Ware ist eingelaufen, getrumpt und wo nötig auch defatirt.

Die Verwaltung.

Practisch und neu!

Schlittschule
in den neuesten Konstruktionen, ohne Rennen.

S. KUNDE Sohn,

Birnaische Straße 23, zunächst der Circusstraße.

Café Restaurant
im Hotel „Straßburger Hof“,
20, an der Frauenkirche 20,
feinstes Bayrisch Exportbier
von G. Schmidt, Bayreuth, neue Sennuna, empfiehlt
E. Schulze.

Komische Couplet von G. Raeder
für Singst. mit Pianoforte. Heft 5 ist eben angekündigt. Dasselbe enthält nur solche Lieder, deren zündende Wirkung sich glänzend bewährte, wie z. B. **Merkwürdige Beiträge zur Weltausstellung** (aus Ella). — „Das geht doch keinen Menschen was an“ — Lied vom Hut. — „Um fünfzig Jahr zurück“ — Der Sachse und die Wienerin (Duett aus Ella) — Holländisches Pech! etc. etc. und abendes das berühmte grosse **Quodlibet** aus dem Artesischen Brunnen.

Alle 5 Hefte sind von gleichem Umfang, ein jedes kostet nur 10 Ngr.

L. Hoffarth, Musikalienhandlung, Seestraße 15.

Zürche zu Damenkleideru,
104 breit, in den schönsten Farben,
Rebe 4½ Uhr. und 5½ Uhr.
empfiehlt

O. G. Höfer,
2 Annenstrasse 2.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstrasse 5a,
Sprechst. Nachm. v. 2-3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Brieftaschen, Necessaires, Notizbücher,
Schreibmappen mit und ohne
Einrichtung, Visites, Poesie-Album, Photographie-
Rahme etc. etc. in reicher Auswahl zu billigen Preisen
empfiehlt

G. Blumensteugel, 5 Schloßstraße 5,
Ecke der grossen Brüdergasse.

Der verwundete oder frische Soldat
bedarf, namentlich in **Reconvalezenz**, eines Mittels, das die Genesung wirksam fördert und die verlorenen Kräfte rasch erregt. Diese Dienste leistet in ausgezeichneter Weise

Grohmann's

Original-Deutscher Porter

Wassertract (Haupt-Depot Dresden, Kreuzstraße 10). Eltern, Angehörige und Alte, die unsern Tapeten eintheilende machen wollen, können Ihnen kaum ein angemessener Weihnachtsgeschenk dienen, als dieses ärztlich empfohlene Läbital. (Dutzend-Boniments-Karten in eleganten Rästchen.)

Als Weihnachtsgeschenke

empfiehlt ich

eine Parthie Umschlagetücher,

Doppeltücher,

statt 3-4½ für 2-3 Uhr.

eine Parthie zurückgesetzte

kleiderstoffe,

Rebe reichliches Maß,

statt 2-5 Uhr. 1½-2½ Uhr.

wollene Unterröcke

mit Borduren 22½ Ngr.

O. G. Höfer,

2. Annenstrasse 2.

Part. und 1. Etage.

Havana-Cigarren,

1800er Grade,

von mir direkt importiert, empfiehlt in bester Marke und

reicher Auswahl

H. E. Philipp,

an der Kreuzkirche 2.

Fortgesetzter Ausverkauf
von Damen-, Mädchen- und Knaben-
Paletots und Jaquettes,

vorw. Häkel-Waaren (reine Wolle), also: Damen- und
Kinder-Unterröcke, Kragen, Westen, Seelen-
wärmere, Kopf- u. Halstücher, Schwals.

Gewirte

Damen- und Herren-Unterjassen.

W. Reimann,

3. Marienstraße. 3. 3. Antonsplatz 3.

Wiederholte traf in neuen Vorräthen ein:

Der lustige Tanzmeister.

leichte Tänze und Märsche,
mit Besetzung freundlicher Opern und Volks-
weisen komponirt von

F. R. Burgmüller.

2 Hefte. — Jedes Heft enthält volle 40 Tänze und kostet
für Pianoforte nur 15 Ngr., für Violine nur 12
Ngr., für Flöte 12 Ngr., für Clarinette 12 Ngr., für
Oboe 12 Ngr. Man kann die Tänze auf jedem dieser In-
strumente solo spielen, außerdem aber auch als Duos, Trios etc. mit Pianoforte.

L. Hoffarth, Musikhandlung, Seestrasse 15.

Gelddarlehne

vom kleinsten bis zum grössten Betrag auf gute Pfändner, ganze
Waarenlager und städtische Leibhändler a. c.

2. Landhausstrasse 2, III. Etg.

R. Jacob.

Dieselbst sehr billig zu verkaufen gelt. Siegelringe, Trauringe,
Gitter, Wölfe, Frauenschleier a. c., sowie Gintau derartiger
Gegenstände zum höchsten Preise.

Billigster Verkauf

neuer und getragener

Herrenkleider

im Pfandleihgeschäft

3 kl. Kirchgasse 3 part., zunächst Stadt Rom,
bei R. Jacob.

Dresdner

Pfand-Leih-Anstalt.

Nr. 26 Rhönighasse Nr. 26, I.

hinter dem Neustädter Rathaus,

gewährt Geld-Darlehne

in jeder Summe zu billigen Zinsen. Waarenlager werden
gekauft. Spektion nach allen Gegenden.

Leih- und Credit-Anstalt

17, Birnaische Straße Nr. 17,

Ecke der Neugasse.

gewährt billige **Gelddarlehne** an Waaren aller Art, Gold,
Silber, Preciosen, Gehäls- u. Pensionsquittungen, Übern, Betteln,
Wäsche, Kleidungs u. unter strengster Discretion. E. Pallas.

Dr. med. G. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechte u. Haut-
krankheiten. Kreis. Platz 21a. Sprechst. 8-10 Uhr. 1-4 Uhr.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstrasse 5a,
Sprechst. Nachm. v. 2-3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Heute Gründung der großen Victoria-
Schlittschuhbahn,

Eingang von der Vogelwiese und Eliasstrasse.

Russ. Magazin.

H. E. Philipp in Dresden,

an der Kreuzkirche Nr. 2
empfing und empfiehlt neue direkte Zustellung
von:

Prima

Astrachaner Caviar,

vorzüglich schön grau und großblättriger
Qualität, Moskauer Zucker-Schoten,
Russ. Tafelbouillon, Sareptaer Senf-
Mehl, ladierte Russ. Holz-Kummen,
Kasaner Eier-Seife Samowars, Petersburger Cigaretten und Tabake
etc.

En gros und en detail.

Eingesandt.

Die billigste Gelegenheit zu Einfäulen für das
Weihnachtsfest bietet sich in dem Ausverkaufe des
Schnittwaaren-Geschäfts am See Nr. 5, wo jedes
nur annehmbare Gebot Berücksichtigung findet.

Christbaumlichter

in Wachs, Stearin u. Paraffin, weiße und gelbe
Wachsfäden, Eisenwachsfäden, kleine Toiletten-Setzen
und Parfümerien, empfiehlt billig

Gustav Flickert,

23. gr. Brüdergasse 33. Tel. u. Seitenhandlung.

Oscar Renner

Marienstraße 22,
Ecke der Margarethengasse,
empfiehlt

Allsopps Pale Ale (mild)
und
Barklay Berkins Porter

als die besten englischen Biere,
frisch vom Fabrik a. Tulpe 2½ Ngr., 1 Dutz. Flaschen erst. Glas
1½ Uhr und bietet hier durch die Gelegenheit, das reichste

half and half

frisch vom Fabrik a. Tulpe 2½ Uhr, kennen zu lernen.

Das Möbel-Lager

von
Bröß & Grundig,
Nr. 42. Wilsdrufferstraße Nr. 42,
I. und II. Etage, Eingang Quergasse.

sichert bei einer großen Auswahl aller Gattungen von Möbeln
und Polstermöbeln Garantie und billige Preise zu.

Gingesandt.

Carl Chryselius, Pianofabrik in Leipzig, Niederlage
in Dresden feinste Blaureute, Öffnzen und Spirituosen bei

G. Ramisch, Amalienstraße 29, 1. Etage.

800 Thibetkleider, a 3-4 Uhr, seine Gold- und
Silberkleider, elegante Russbaum- u. Mahagoni-Möbel zu Auctionspreisen, als billige
ideale Weihnachts-Geschenke passend, empfiehlt die
Auctions-halle, Struve-Straße Nr. 25 (am Nachtplatz).

Seidne Regenschirme von 2 Uhr.
10 Ngr. an.

Zanella do.
5 Ngr. an,
von 1 Uhr.
an

Alpacca do.
empfiehlt

W. Ziegenbein,
Nr. 31. Badergasse Nr. 31, Geschäft des Altmarktes,
der Galeriestraße gegenüber.

Reparaturen, Bejuge und Extra-Bestellungen
werden prompt und billig ausgeführt.

Nothe kräftige Ungarweine und süßer Ruster und
Tolaver Ausbrüche billig, Ungarweinhandlung von G.
Schaufuß, Wilderstrasse 28 und Struve, 25 (Mönchsgpl.).

Dampfwagen. Abfahrt nach Berlin

13½ 5 10 5 11½ 5 12½ 5 13½ 5 14½ 5 15½ 5 16½ 5 17½ 5 18½ 5 19½ 5 20½ 5 21½ 5 22½ 5 23½ 5 24½ 5 25½ 5 26½ 5 27½ 5 28½ 5 29½ 5 30½ 5 31½ 5 32½ 5 33½ 5 34½ 5 35½ 5 36½ 5 37½ 5 38½ 5 39½ 5 40½ 5 41½ 5 42½ 5 43½ 5 44½ 5 45½ 5 46½ 5 47½ 5 48½ 5 49½ 5 50½ 5 51½ 5 52½ 5 53½ 5 54½ 5 55½ 5 56½ 5 57½ 5 58½ 5 59½ 5 60½ 5 61½ 5 62½ 5 63½ 5 64½ 5 65½ 5 66½ 5 67½ 5 68½ 5 69½ 5 70½ 5 71½ 5 72½ 5 73½ 5 74½ 5 75½ 5 76½ 5 77½ 5 78½ 5 79½ 5 80½ 5 81½ 5 82½ 5 83½ 5 84½ 5 85½ 5 86½ 5 87½ 5 88½ 5 89½ 5 90½ 5 91½ 5 92½ 5 93½ 5 94½ 5 95½ 5 96½ 5 97½ 5 98½ 5 99½ 5 100½ 5 101½ 5 102½ 5 103½ 5 104½ 5 105½ 5 106½ 5 107½ 5 108½ 5 109½ 5 110½ 5 111½ 5 112½ 5 113½ 5 114½ 5 115½ 5 116½ 5 117½ 5 118½

Egl. Belvedere d. Brühlschen Terrasse
Restaurant
Ende 6 Uhr. Heute Großes Concert,
ausgeführt von Herrn Mußdirector Max Pohle jun. mit der Concert-Capelle des Königl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Programm a. d. Gassen.
Sonntag und Montag den 1. u. 2. Feiertag jeden Tag 2 Große Extra-Concerte. I. Ant. 4 Uhr. II. Ant. 7½ Uhr. J. G. Marßner.

Bazar-Keller.
Heute großes humoristisches Gesangs-Concert von der Gesellschaft Louis Dietrich und J. Helbig. Louis Rolte.

Salon Victoria.
Waisenhausstraße 25. Ecke der Victoriastra.
Heute Freitag, den 23. December

Concert und Vorstellung.
Aufreten des gesammten neu engagirten Künstlerpersonals.

Das Programm ist täglich neu.
Kasseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Billetterie von Vormittag 11 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr bei Hrn. Kaufmann Albanus (Schickhardt). Billets sind von Nachmittag 3 Uhr an in der Gasse des Salons zu haben. Morgen Sonnabend den 24. December: zum beliebten Weihnachtsabend: **kein Concert und Vorstellung.**

Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Weihnachtstag:

Täglich 2 Vorstellungen.
Anfang der I. Radm. 4 Uhr, der II. Abend 7½ Uhr. G. A. Meißner, Director.

Die Schlittschuhbahn
des Teiches im Königl. Großen Garten
ist von heute fahrbahr.
Dresden, den 23. December 1870.

Schlittschuhbahn
Ecke der Güterbahnhofstraße. Wiedemann.

Bairisch fein Bairisch

Dieses Bier empfiehlt sich als etwas Ausgezeichnetes und bemerkt gleichzeitig, daß die bei mir stattfindende Ausstellung von Schmelz-Perlenstickereien entzückend ist.

D. Seifert.
Münchner Hof.

Leipziger Keller.
Ecke der Heinrichstraße. Heute großes humoristisches Gesangs-Concert von den beiden Komikern Bänisch und Schwab
Anfang 6 Uhr. J. C. Münch.

Im Theater des Gewandhauses.
Eingang nur große Frohngasse
(im Hause des Massenquartiers).
Sonntag den 25. und Montag den 26. December:
Mechanisches Theater und Théâtre mundi.
Heute wird Unterzelttheater die Ehre haben, aufzuführen:

Schloß Greiffenstein,
oder:
Der Sammetschuh.

Romantisches Ritter-Lustspiel in 6 Akten.
Zum Schluß im Théâtre mundi!
Schlacht bei Weissenburg

nebst Erstürmung des Gaisberges am 1. August 1870.
Preise der Plätze.

Ein Billet Amphitheater, Broceniens-Loge und numerirter Stuhl im Parquet 7½ Ngr., Kinder 4 Ngr. Ein Billet Seitenlogen-Rang 5 Ngr., Kinder 3 Ngr. Ein Billet Parterre 3 Ngr., Kinder 2 Ngr. Ein Billet Galerie 2 Ngr., Kinder 1½ Ngr.

1. Feiertag Rassendöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
C. Dietrich, Mechanicus.

Damen-Mäntel

Jacquets und **Jäckchen** in allen Größen und größter Auswahl empfiehlt um schnell damit zu räumen zu den billigsten Preisen

M. Besecke.
33 große Brüdergasse 33, 2. Etage.

* In der Kunsthändlung von Ernst Arnold in Dresden (Schlossstrasse) ist erschienen:

A l b u m
der im Kriege gegen Frankreich gefallenen Offiziere des XII. (Königl. Sächs.) Armee-Corps.
Mit Bewilligung der Familien herausgegeben und Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen Albert von Sachsen unterthänig gewidmet von

Ernst Arnold.
I. Abtheilung.
45 Photographien in Carton. Folio-Format. Preis 30 Thlr.
Einzelne Porträts 1 Thlr. Zwölf Porträts 10 Thlr. Prospectus gratis zu beziehen von
Dresden, im December 1870.

Café Saxon,
Frauenstrasse 9, 1.
Heute von Mittag an Schweinstöckel, Blöße und Sauerkraut.
Ergebnis liefert ein Paul Graf.

E' giebt wohl kaum ein schöneres und nützlicheres Weihnachtsgeschenk für die Jugend, als die chemischen u. physikalisch. Etuis, die sämtlich ganz gefährlos und höchst amüsant sind. Der Eiswurm, oder: Kochendes Wasser in Eis zu verwandeln, in Etui a 10 Ngr. Die kleine Wunder-Salon-Dampfmaschine, a 12½ Ngr. Magnetischer Feuerzeug, in Etui a 10 Ngr. Das Blut des heiligen Januarinus, in einer Gläserraffe u. Etui a 10 Ngr. Der metallene Wunderschwamm, oder: Der Chamäleon-Laubfrösch, in Saarstein mit 12 Städten 15 Ngr. und mit 6 Städten 7½ Ngr. Mineralisch-tropische Vegetation im Glas, Sämmme u. Zweige in verschiedenen Farben verarbeitend, a 10 Ngr. Tanzende Magenstumperl, 12 Städte in Etui 2½ Ngr. Chemisches Zauber-Etui Nr. 2. Der kleine Professor, oder: Der chemische Zaunfunkster, enthaltend 24 chemische überraschende, unterhaltende und unglaubliche Verstüttungen, a Etui 3 Thlr. Chemisches Zauber-Etui Nr. 1 a 1 Thlr. ic. sämmtlich mit Gebrauchs-Anweisungen, im Depot bei

H. Blumenstengel, Ecke der gr. Brüdergasse.

Blumen-Ausstellung

(zum Verkauf)
im Glassalon des Café français.
Große Auswahl von prächtigen Blatt- und blühenden Pflanzen, Blumen- und Fruchtsorten, sowie Blumenstücke empfiehlt

Hector Eck.

Elegantes Geschenk für Damen!
Die seit Jahren beständig bekannten „Blumengrüsse aus Nah' und Fern“, Toilettenetui in Briefform, mit deutschem Gedicht, empfehlen in eleganter Ausstattung a 2 Thlr. Brautschaukade mit Photographie einrichtung 3 Thlr.

Bergmann & Comp., Dresden, Nadebergstraße 15.

Zu Weihnachtsgeschenken passende Norbwahren
empfiehlt ergeben
H. Westphal,
Hauptstraße 9 und Bader-gasse 29 30 (Bazar).

Brauerei zum Felsenkeller
bei Dresden.

Die am 2. Januar 1871 falligen Bindcoupons unserer Prioritätsobligationen werden von heute an in unserem bislangen Comptoir und bei der Sächsischen Bank zu Dresden, jedoch bei Vesterer nur in den Vormittagsstunden, eingelöst.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, am 23. December 1870.

Das Directorium.
J. Fischer, Carl Krimpe, E. Kittler, G. Herrmann.

Einladung zum Abonnement.

Die Mittheilungen des internationalen Hilfsvereins für das Königreich Sachsen laden zu einem neuen Abonnement ein. Der Abonnementpreis beträgt pro Bierstahle 15 Ngr. Alle Postanstalten nehmen Abonnements an, in Dresden außerdem die Holzhandlung von Burbach Schloßstr. u. das Directorium, Prinz Albrechts-Palais, Brüderstr. 10. Von verschloßenen Bierstahlern sind noch einzelne Exemplare zu denselben Preisen vorhanden, deren Bestellung direkt beim Directorium des internationalen Vereins in Dresden zu erfolgen hat.

Die „Mittheilungen“, als Organ einem großen Liebeskreis dienend, haben sich einen werten Erfolg erworben. Sie enthalten nicht bloß Nachrichten über die Verwendung der dem sächs. internationalen Hilfsverein zugehörenden Spenden, sondern namentlich Originalberichte über den Zustand der sächs. Lazarette und eine Menge von Notizen über das Schicksal von hunderten braver sächsischer Soldaten vor dem Feinde wie in den Hospitalen.

Zweit sind die „Mittheilungen“ die Quelle von Nachrichten, welche Tausende von Familien interessieren, nach dem Kriege werden sie eine historische Erinnerung an die internationale Kameradschaft, diese grothartige Entfaltung der Menschenliebe in allen Schrecknissen des Kriegs, darstellen.

für die Herren Lehrer u. als ein sehr nützliches Weihnachtsgeschenk:

Bertuch's Bilderbuch,

eine Sammlung von Tieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten und anderen unterhaltsamen Gegenständen aus dem Reiche der Natur, der Künste und Wissenschaften, 2 Bd. in 4, col. mit deutschen und französischen Erläuterungen und 4 ausführliche Tertiärbücher in 8, sehr gut in Farbe erhalten, ist billig zu verkaufen. Wer sagt die Größe d. Blättes.

Nicht Fabrikation, sondern Gelegenheitsläuse schaffen billige Preise!

Eine Partie Schafe und Lämmer mit Stimme, kostbillig, Schärpuppen mit beweglichen Augen, 32 Zoll lang 18 Ngr., 18 Zoll lang mit Federn zum Preis 15 Ngr. (nicht aufgestellte Haar). Die Puppen von meiner Ausstellung verkaufe zu Kostenpreisen.

Hilztiefel, Hausschuhe, Pantoffeln, Hilztiefel von 15 Ngr. mit Ledern besetzte warme Hausschuhe 15-17½ Ngr. für Herren und Damen, Schlitthausschuhe von 8 Ngr. bis 2½ Thlr., beste Sorte

H. E. Küller, Bürgerwiese 3.

Zu eleganten Festgeschenken empfiehlt wie alljährlich

das Blumengewölbe
Dohnatal 15.
die Gärtnerei
Langestraße 24.
von

Carl Rülcker,

die größte Auswahl Blatt- und blühende Pflanzen als: Camellien, Azaleen rot und weiß, Hyacinthen, Tazetten, Tulpen, Matblumen, Reseden, Priemlein etc. sowie geschmackvoll dekorirte Blumentische, Schalen und Petersilientöpfe in allen Formen zu wölflich billigen Preisen.

Meine Blumentische und -Schaalen wurden bei der Blumen-Ausstellung der Gartenbau-Gesellschaft „Feronia“ mit der silbernen Medaille prämiert.

Die beliebten praktischen Christbaum-Dillen
1 Dbd. weiß 5 Ngr., brillant dunkel 8 Ngr., aus der Fabrik von

L. Bratfisch,

11 Altmarkt 11 in Storchay's Hof,

und auch zu haben bei den Herren:

Claus, Schusterstr. 4 u. Kreuzstr. Julius Dümmler, Altmühlstr. 8.

Julius Garde, Karlstraße 9.

Fr. Wollmann, Hauptstr. 20.

Geßler, Leipzig, Str. 33, gr. Weißer Str. 5 u. Ritterstr. 1.

G. Kaulisch, 1. Meißnerstr. 1.

O. Böhme, gr. Blaueckstr. 24.

Felix Fischer, Pragerstr. 2.

Hugo Hölderlin, Victoriast. 1.

Th. Voigt, Matthesstr. 20.

A. Herrmann, gr. Brüderstr. 11.

W. Moritz Seidel, gr. Brüderstr. 6.

J. Böhme, Friedrichstr. 50 u.

Reutz, am Markt 6.

W. König, Bürgerwiese 4.

Streichhölzchen
auch in der Nähe dieses Dienstes ohne Auskunft und Feuerholz geliefert
Kittanstadt.

Feinster Astrach. Caviar,
45 Ngr. pro Pfund,

Hamburger Caviar,
von 15 Ngr. pro Pfund an,
in Geschenk-Flaschen von ½ Pfund u.

Elbinger Briken,
Lüneburg. Gardisten,
in ¼ und ½ Schot-Flaschen,

Aal-Roulade,
Gelée-Aal,
Marin. Lachs,
in kleinen Büttchen,
sehr

Christian. Anchovis,
½ und 1½ Tunfer,
Sardines à l'huile,
beste Marke,
empfiehlt

Carl Otto Jahn,
18 Wilsdrufferstraße 18.

100 Dukzend gefüllte Winterhandschuhe

a Paar 5 Ngr. verkauft
Franz Striegler,
Badergasse. Bazar.

Für Herren u. Damen
empfiehlt Fußbekleidung aller Art in solider Qualität zu bekannt billigsten Preisen. **A. Hubert**, Fußstiefel u. Fußschuhe mit und ohne Wollunterlage, sowie Gummischuhe in grösster Auswahl. **C. A. Hubert**, 4 Marienstraße und Antoniplatz 4.

Mittlejer sucht
zum Anz., Nach., Journ., Leipzig, Constit., Dorf-Zeitung etc. (gegen ½ des Kostenpreises) für 1871.

Makulatur kauft
Dienstabrech. u. Quartier-Bureau. Wallstr. 1. 1. **A. H. Schröder.**

Orangeade,
als Erbs des dies Jahr sehr teuren Citronats,

à 10 Ngr. pro Pf.

Athanasius Kourmousi,
Gewandhausstrasse.

Preiswürdig zu verkaufen

bunte Taschentücher, wollene Kopftücher, Schalld in verschiedenen Größen und Mustern, Handtücher, Mäppchen, Pullover, leidende Schuhe etc. Jacobsgasse 5, 2. Etage.

Güte und Kapuzen nach neuester Art sind von 15 Ngr. an Berbergasse Nr. 7 im Puppenschäft zu verkaufen.

Hierzu drei Beilagen.

Baschlicks

für Kinder von 22½ Ngr.,
für Damen von 1 Thlr.,
für Herren von 1½ Thlr. an
hält in grösster Auswahl empfohlen

Emil Ascherberg,

7 Altmarkt.

Egyptisches und japanisches Lager von G. Sadik

empfiehlt für das bevorstehende Weihnachtsfest ein reichhaltiges Lager in ägyptischen Mäuerchen, Bijouterien, Armbändern, Brochen, Knöpfen, Halsketten, feine Rococo Schmucksachen, Filigrain, Amethyst, Bernstein, Schildpatt-Waaren, Cachenez, Foulards, Cravatten, Beduinen, Châles, Tücher zu billigen und festen Preisen.

Neumarkt in Stadt Rom.

Herabgesetzte Preise.

44 Poil und Napolitaine anstatt Elle 4 Ngr. für 2½ u. 3 Ngr.

54 Chally, carrié, Elle anstatt 6 Ngr. für 4 Ngr.

64 Lustre, facettiert und gestreift, anstatt Elle 6–8 Ngr. für 4 u. 5 Ngr.

54 Batiste, glatt, reine Wolle, anstatt 14–15 Ngr. für 10 u. 11 Ngr.; Moirées zu Röcken und Schärzen Elle von 5 Ngr. an.

Taffete, schwarz, ohne Appretur, Elle von 22½ Ngr. an.

Heinrich Grimm, Sporergasse, nächst dem Neumarkt.

Ulbricht & Kaders,

Dresden,

Nr. 9 Kreuzstrasse Nr. 9.

Weihnachts-Ausstellung

von Stereoscop-Apparaten und Bildern, Microphoren, Photographic-Albums etc. etc.

Wunder-Cameras.

Nebelbilder-Apparate.

Laterna magica.

Stereoscopenbilder vom Kriegsschauplatze,

1 Stereoscop mit 12 Bildern für 1 Thlr.

1 Stereoscop mit 6 Bildern für 20 Ngr.

NB. In den Abendstunden sind in unserem Magazin Wunder-Camera's in Thätigkeit zu sehen, für Photographieen u. Stereoscopen.

Preise bedeutend herabgesetzt.

S. Buchold's Wwe.

Wilsdruffer und Sophienstrassen-Eife.

Um mit meinem Lager bis Weihnachten zu räumen, habe ich einen grossen Theil des noch vorräthigen Lagers sehr im Preise herabgesetzt und verkaufe

Jaquets in schwarz, braun, blau und Mode, die früher 10–20 Thlr. gefestet, jetzt 5–8 Thlr.

Paletots mit 6 Bildern für 20 Ngr.

Paletots von 5½–10 Thlr. in braun, von 4–10 Thlr. in schwarz, grün und blau.

Baschlicks, sehr schön, von 1½ Thlr. an.

Roben sehr billig.

Jaquets und Paletots in Astrachan, Zipped, Seals
zur Hälfte des früheren Preises.

Weihnachts-Ausverkauf

sämtlicher im Preise herabgesetzter Kleiderstoffe, Shawls und Tücher in Seide, Wolle, Halbwolle etc. etc.

Rudolf Ernert, Moritzstrasse 21.

Das

Herrengarderoben-Magazin

von M. S. Michaelis,

Sophienstrasse Nr. 7, am Postplatz,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachten sein reichhaltiges Lager fertiger Herrengarderoben zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und bittet mich, auf diese Gelegenheit, elegante Waaren sehr billig zu kaufen, ergebnist außerordentlich zu machen.

für Kinder von 22½ Ngr.,
für Damen von 1 Thlr.,
für Herren von 1½ Thlr. an

Ludwig Teubner,

Wilsdrufferstrasse 9.

Parterre und erste Etage.

Größtes Lager von Taschenuhren, Pendulen, Musikkwerken.

Regulateure

60 verschiedene Muster.

Goldfisch-Züchterei

Gr. Plauensche Karl Leuschke Strasse N° 26

DRESDEN

empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk:

Goldfische

in allen Größen in schönster Farbe zu billigen Preisen.
Tuff oder Grottensteine zu Gruppierungen in Bassins, Blumentische von Naturholz, Fischgläser in allen Größen mit und ohne Fuß.

Der Verkauf

findet auch im Colonialwarengeschäft des Herrn Friedrich Eberhardt ebenfalls statt.

Für Institute und Unterstützungsvereine

habe ich einen grossen Posten dem Zweck entsprechende

Kleidungsstücke

aller Größen, insbesondere auch Knabensachen aller Art ausgestrahlt, die ich, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreis absetze!

Bei diesem Posten befindet sich auch eine Partie

Damen-Paletots, Jaquets und Jacken?

Immanuel Jacob,

!28 Badergasse 28!

NB. Ich bitte genau auf „Nr. 28“ und meine Firma „Immanuel Jacob“ zu achten!!!

22 Victoria-Strasse 22

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt meine Niederlage in Flanell, Lama, Molting u. Decken

einer Fabrik.

Bei großer Auswahl billige Preise und reelle Ware.

Dresden. **J. G. Seige.** Pössneck (Thüringen).

Grover & Baker's

amerikanische

Näh-Maschinen,

die einfachsten und besten Maschinen für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke sind in Dresden nur allein leicht zu haben bei

Hermann Manasse,

18 Galeriestrasse 18.

General-Depot der ächt amerikanischen Näh-Maschinen von

Grover & Baker in New York und Boston.

44 Pragerstraße 44.

L. Bruck.

Großes Lager fertiger Wäsche

für Herren und Damen.

44 Pragerstrasse 44.

Vader von Grabatt
und Schiffong

Als Weihnachtsgeschenk

empfiehlt ich meine billigen und gleichmässigen Snaden-Jägerhäschen, weiche und gesteifte Herren-Hüte, Cylinderhüte, Damen Hüte, Filzhüte, Filzpanoffeln dillig.

Adolph Lange,

Gutsfabrik, Marienstr. 7, vis-à-vis d. Dresden. Jona.

Dohnplatz 13.

Dohnplatz 13.

Amand Ehrichsohn

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Jagdmobilien & Schnitzereien
in Holz, Elfenbein und Birschhorn,
sowie das Neuste in
Vallfächern, Schmuckjächen und Luxuswaaren.

Chaisenhaus am Altmarkt.

Nur der Abbruch
des Chaisenhause am Altmarkt
und die damit verbundene Räumung meines darin befindlichen Locals veran-
laßt mich, mein Lager von
Herren- und Knabenhüte in Stoff, Filz u. s. w.,
Cylinder (Seidenhüte), Damen-Filzhüte, Regen-
fahime, Sonnenschirme, Cravatten und Schleife,
Filzhüte u. Filzpantoffeln, Blumen u. Federn
zu bedeutend
herabgesetzten Preisen
zu verkaufen.
Zugleich empfiehlt ich mein Lager nur nach neuen Modellen
geschmackvoll
garnirter Damenhüte.
Gegenstände, welche als Weihnachtsgeschenke bestimmt sind und nicht passen
oder gefallen sollten, werden bereitwillig nach dem Beste umgetauscht.

Alwin Schiffner.
Altmarkt. Chaisenhaus.

Chaisenhaus am Altmarkt.

Emil Richter,
Kunst- und Mal-Altenstiel-Handlung,
Neumarkt Nr. 4,
empfiehlt in reicher Auswahl
Öel-Gemälde. **Öelmalkasten.**
Aquarellen. **Tuschkasten.**
Öeldruckbilder. **Reisszeuge.**
Kupferstiche. **Bleistift-Etuis.**
Photographien. **Zeichen-Vorlagen.**
Illustr. Prachtwerke. **Mal-Vorlagen.**

D. Fumagalli, Waisenhaus-
Strasse 24,
empfiehlt
zu bevorstehendem Weihnachten
sein Lager in
Aechten Corallen, Lava, Mosaik, Malachit,
Bernstein, Filigran, Rococo, Granaten, Onyx, Amethyst,
Krystall etc.
Imitirte Diamanten, ebenso wie die achten in Gold und Silber gefasst.
Fächer in Holz, Seide, Schildpatt, Elfenbein und Sandel in großer Auswahl.
Schmuckkästchen u. Schalen in Achat und galvano-plastischen
Niederschlägen.
Schwarzer Schmuck. Feine Lederwaaren.

Schlossstrasse 6.

Alle
Neuheiten
in
Spitzen
und Stickereien.
Größte Auswahl
in
Spitzen-Tüchern,
Notanden, Chales,
Paletots.
Schleier. Fan-
chons-Barben etc.
Fabrikpreise.

In Folge des Um- und Neubauens in, wie
unmittelbar an meinen Geschäftslocalitäten hat
ein großer Theil meines Waarenlagers durch
Staub und Feuchtigkeit gelitten. Ich verlaufe
diese mehr oder minder beschädigten Waaren
zu entsprechend zurückgesetzten Prei-
sen und beehre mich, auf diese Gelegenheit, hoch-
seine Waaren sehr billig zu laufen, ergeben
ausmerksam zu machen.

A. O. Richter,

Oberwiesenthal u. Dresden, Schloßstrasse Nr. 6.

Christbaum = Brillant = Dillen
und Dillen mit Balance sowie Paraffin-
Baumlichte in allen Farben und verschiedenen Grö-
ßen und Gold- und Silberschaum billigt
H. Blumenstengel, Schloßstrasse Nr. 5, Ecke
der großen Brüdergasse.

Cigarren

zu Weihnachtsgeschenken in 25, 50, 100 Stückchen verpaßt, Ver-
packung gratis, empfiehlt

Dohnplatz 13. E. H. Grengel.

Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Breitestr. 7, parterre und
erste Etage,
empfiehlt Pianinos, Pianoforte von 115 bis 200 Thlr., Spielwerke, Spiel-
böden, Melodion v. 1 bis 16 Stück spielend, Pausen, Trommeln v. 15 Kr.
bis 18 Thlr., Althörner von 5 Thlr. an, Violinen, Gitarren von 1 Thlr. an,
Mund- und Blechharmonicas von 3 Kr. bis 20 Thlr., dazu Noten zum Selbst-
unterrichte, Flöten, Triangel, Stockföhren, Beulen von 10 Kr. bis 15 Thlr.,
Huben, Metallorphen, Trompeten von 10 Kr. an, Metronome, Metronome,
Bogenglocken, Accordion, Concertinas, Klarinetten, Autotone, Taschen-Noten-
pulte, Notatone, Stimmhammer, Gabeln und Peilen, alle Arten Salten und
diverse Instrumententeile. Alle Reparaturen werden dafelbst angefertigt.

Reichste Auswahl

Festgeschenken.

Grosses Lager

prachtvoller Utensilien,
eleganter Cartonnagen

mit seinem Parfüm gefüllt,
Blumen-Bouquets und Körbchen,

Toilette-Seifen und Parfumerien

aus renommierten Fabriken.

Thüringer Butter und Salzgurken

aus seiner Seite.

Körbchen mit Weintrauben und Früchten.

Wachsstücke

in Weiß, Gelb und Braun.

Höchst elegante Wachswaren,

reihend schön, sehr billig.

Prachtvolle Concert- und Vall-Fächer,

Kämme, Haar- und Kleiderbürsten,

Euro-Möpfe,

höchst naturgetreu und feiner Seife.

Echte Fan de Cologne.

Extraits in allen Gerüchen.

Nürnberg. Lebkuchen.

Räncher-Artikel.

Schönheits-Wasser.

Schreib-Materialien.

Tinte und Streusand.

Zode's Commissions-Comptoir,

Victoriastrasse 23.

14 große Brüdergasse 14.

Schuh- und Stiefel-Magazin

von Carl Funke

empfiehlt zum Weihnachtstage gut gearbeitete Herrenstiefel mit
Doppeksöhlen von 3 Thlr. bis 6 Thlr., dergl. Damenschuh von
1 Thlr. 10 Kr. bis 3 Thlr. Kinderstiefel und Hausschuhe in
großer Auswahl; auch empfiehlt ich noch vorzüglich die jetzt so beliebten
Herren- und Damenfilzstiefel als ein vorzüglich passendes Weih-
nachts-Geschenk. Auch mode ist bekannt, wenn gesuchte Produkte
nicht passen, ich nach Weihnachten umtausche oder nach Maß anfertige.
Reparaturen sowie Bestellungen nach Maß werden prompt
ausgeführt.

Carl Funke.

14 große Brüdergasse 14.

2000 Roben

carrierte Kleiderstoffe in Wolle,

reihend 30 bis 32 färbliche Zoll breit, meistens in hellen Farben, welche
mir durch die Kriegsverhältnisse vom Juli und August liegen geblieben sind,
vertauft ich mit

2 Thaler

und gebe 15 Ellen richtig färbliches Maß.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz Nr. 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterzahntheil so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß
das Einsetzen ganzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in
jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.

Sprechstunden von 9—4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahnfäntler,

Dresden, Brüder-Straße Nr. 48. 3.

Seest

nahe d

Altman

auch bei di

Boites

Runde elega

kleinen zie

schiedenen

Feine E

elegante E

a 20

Parfum

(Cartonnage)

in reichhalt

stattung mi

gefüllt, vo

Fein

Alm

Die neue

Attra

mit feine

Ausse

Da

Die grü

Car

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

Zu eleganten und beliebten Festgeschenken empfiehlt

Seestr. I,

nahe dem
Altmarkte,

Carl Süß, Parfumeur;

Seestr. I,

nahe dem
Altmarkte,

auch bei dieser Weihnachtsausstellung, wie jedes Jahr, die reichhaltigste,
Boites à Parfums.

Runde elegante Cartons mit 6 bis 12
kleinen zierlichen Flacons von ver-
schiedenem Odeur, a 7½ bis 30 Ngr.,
sehr beliebt.

Feine Handschuhkästen
elegante Facon, schön parfumirt,
a 20 Ngr. bis 3 Thlr.

**Die feinsten
Parfumerie-Kästchen.**

(Cartonnages garnis des Parfumeries)
in reichhaltigster und neuester Aus-
stattung mit den feinsten Parfumerien
gefüllt, von 7½ Ngr. bis 5 Thlr.

**Fein parfumirte
Almanachs.**

Die neuesten, überraschendsten
**Attrappen und
Figuren**

mit feinen Parfumerien gefüllt.

Ausserdem noch die grösste Auswahl aller Arten der neuesten Parfumerien u. Toilette-Artikel,

Toiletten-Parfums, Seifen, Pommaden und alle Arten seiner Parfumerien
in allen Grössen und Qualitäten und zu allen Preisen.

Das beste echte Eau de Cologne zu Fabrikpreisen.

Die grösste Auswahl aller Arten Bürsten und Kamm-Waaren, beste Zahn-, Nagel-, Kopfbürsten etc.

Die Preise sind fest und auf das Billigste gestellt, um jeder Concurrenz, selbst den grössten Reclamen begegnen zu können.

Carl Süß, Parfumeur, Nr. 1 Seestrasse Nr. 1, nahe dem Altmarkte.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden

Wallstrasse Nr. 19, 1. Etage.

für Capital-Einslagen gewähren wir bis auf Weiteres
vier Procent Zinsen bei regulärer Abzahlung,
fünf Procent Zinsen bei vierteljährlicher,
sechs Procent Zinsen bei halbjähriger Rundzulage.

Gehöre Summen verzinsen wir nach vorheriger Vereinbarung.

Gierisch & Flössel,
große Brüdergasse 13,

empfehlen zum bevorstehenden Feiertag

Schlittschuhe

in großer Auswahl, a Waart von 6½ Ngr. an.

Unterschiedene empfehlen zu bevor-
stehenden Feiertagen ihr reichhal-
tiges Lager von

**Petroleum-
Lampen**

aller Art.
unter Garantie vorzüglich
Brennen.

sowie:

Wasserständer, Wasserkannen,
Wassereimer, Brodkästen, Gewürzkästen, Kaffeemaschinen, Kaffeekrettner, Kaffeebüchsen, Wachsstocherbüchsen, Leuchter, Laternen, Schreibzeuge, Eiersieder,

Carl Petri, Albert Petri,
Klempermeister,
Meißner Straße 25. Klempermeister,
Große Schießgasse 14.

C. A. Grosche,

früher J. Bauer.

Spirituosen- & Cigarren-Handlung
ein gros & en detail.

Dresden, Oststr. Allee Nr. 25, am Biaduct,

empfiehlt ff. Jam., Rum, Arac, Cognac, Grog und Punch. Essenz
echten Nordhäuser, echten Malafoff, Hoffmannbitter, d. f. Bitter
echten Liqueure, sämmtl. einfache und doppelte Braumweine, zu außer-
ordentlich billigen Preisen.

N.B. Auf den Weihnachtstisch passend Mädelchen mit Liqueur von 2½ Ngr. an.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Um mit dem noch vorhandenen Lager von namentlich Wollwaren
gänzlich bis zum Fest zu räumen, wird zu enorm billigen Preisen verkauft:
Reinwollene Camisols, Handschuhe u. s. w. So auch Baumwollene
Herren-, Frauen- und Kinderstrümpfe werden unter dem kostengünstigsten
verkauft. **Badergasse Nr. 10.** **Dalichau's Erben.**

30 Mille Cigarren

find in kleineren Weiten zu verkaufen bei

A. von Schleinitz,

3 Almanstrasse 3.

Fettes

Schweinefleisch.

a 1½, 5 Ngr., empfiehlt B. Bremmer,

Almanstrasse 23, Ende des Boppis.

Fabrik künstlicher

Haararbeiten.

Perrücken, Tourets,

Scheitel, Zöpfe, Chignons,

Hörten u. s. w.

fertigt in kürzester Zeit zu ameliorant

billigsten Preisen

Eduard Springer Friseur,

Marienstrasse 30a, Post.

Ausverkauf.

Gegen Aufgabe des Galanterie- und

Spieldienstes billiger Aus-

verkauf Goldene Krone Matheseller, Neu-

Härt-Dresden. **E. Landström.**

Beterfilientöpfe

find schön und billig zu haben bei

J. Petri, Bürgerstraße 15 b. in der

Gärtnerrei.

Gute und billige

Rosinen,

Corinthen, Zucker und

Butter faust man bei

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse Nr. 11.

(nur zum goldenen Adler.)

Großer Verkauf v. Fleischwaren.

Zwei bedeutende Läden von ge-

ränderten, so auch frischen Fleisch-

waren, als: Söhnen, Gervatowit,

Staudtseichl, Kalbs-, Schalen- und

Mutterkästen, Rind- und Rostbeut,

empfehlen zu den niedrigsten Preisen in

vorzüglichster wohldienender Ware

zu. Bohme, Sachsegasse 12.

Aug. Goldschmid, Schlossberg 22.

Echtfarbiger Blaudruck

eignet sich zum Weihnachtsgeschenk für
Frauen und Mädchen, welche Stoff
zu einem praktischen Preis. Rot
oder Läderchen haben müssen. Die
vorhandenen Blüten sind so schön, daß
das Geschenk antiklicher erscheint, als
der Preis wörtlich ist.

5-4 breit diese Ware 1 Pf. 30 Pf.

5-4 : zweite Qualität 1 Pf. 36 Pf.

6-4 : 1 Pf. 5-5½ Pf.

Friedr. Paul
Bernhardt,

Brüdergasse Nr. 1 b. part.

Billig, Billig, Billig.

Gediente Garnituren, Schränke und
Prosié von 2½ bis 20 Thlr., goldene
Ringel von 1-10 Thlr., goldene Da-
menschmuck von 10-25 Thlr., goldene
Matten von 10-40 Thlr. Verschiedene
go dene Kämme, Medallons, Kind-
erberingel, türkische Sammläder v.
8-20 Thlr., Aldeberto, neue Muster
Kästen, Karren, statt 8 nur 6 Ngr. Ein-
tauft einer Art Gold- und Silbergegen-
stände, Wilekrußstrasse 17, 4.

Etwas Passendes zum

Weihnachtsgeschenk!

verschiedene kleine Papagaien, Masken, kleine und große Samm-
sägel, kleine Vogel, kleine Vogel, kleine Vogel, kleine Vogel (eines
für kleinen Vogel).

J. Zuckerkantel.

Webergasse Nr. 29, 2. Etage.

Dort ist auch reiner Tauben-
dinger zu haben.

Gummischuhe,

Schlittschuhe,

Einlegesohlen

C. & H. Richter & Sohn

Wallstrasse 4.

Ginemühlen, unverarbeiteten Mann,
der leichtlich schreibt, verträglich und
dauerhaft ist, über ein Kapital von
1000 bis 1500 Thlr. frei verkaufen
kann, wird eine Gründung für Lebens-
dauer geboten. — Nur solche die oben
angeführten entsprechen, wollen sich
messen. Dresden, am Schleißhaus
Nr. 9 im Geschäft.

Mugorafelle

baltinischer Auswahl bestens empfohlen

C. Anschiitz,

Altmarkt Nr. 23.

Größtes Lager von

Baschlicks

in drei Größen

für Damen, Mädchen, Kinder, sowie

Baschlicks

für Herren und Knaben bei

Adolph Henner,

Altmarkt 9, Eckhaus der Böberg.

Salmenzweige, Pfeilervolumentwirke, Bouquets, Rosen

sehr und billig Papiermühlestrasse 22.

„Zum Weihnachts-Bazar.“

Allen Denen, welche bei dem bevorstehenden Feste Geschenke im Betrage von **Einem Thaler** zu machen gedenken, komme ich folgende praktische Gegenstände, die sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu empfehlen.

Geschenke für Damen:

1 Kantentuch mit schwarzer und rothwollner Mante und 1 türkisfarbener Kante	für nur 1 Thlr.
1 Dutzend weißhalbleinene Taschentücher 44 Nr. 2	für nur 1 Thlr.
1 Dutzend weißhalbleinene Taschentücher 7,8 Nr. 6 und ein großer weißer Shawl	für nur 1 Thlr.
1 D. weißleinen Taschentücher 44 Nr. 221 und ein großes Schausch	für nur 1 Thlr.
1 D. kleine weißleinen Taschentücher 44 Nr. 500	für nur 1 Thlr.
1 D. 6,4 blaue reineleene Schürzen mit Kap	für nur 1 Thlr.
1 D. kleine graue Leinwandshürzen und ein rein- wollenes Schausch	für nur 1 Thlr.
1 D. 6,4 blaue grebe Gattungshüsch	für nur 1 Thlr.
1 ½ Elle tieflaufwärmen Sammet zu einem Saumet	für nur 1 Thlr.
1 ½ Elle guten tieflauwärmen Taffet zu einer Schärze	für nur 1 Thlr.
2 Ellen 9,4 gestreute Vama zu einer Jacke und einen großen Shawl	für nur 1 Thlr.
2 Ellen 10,4 schwarz Doppelstoff zu einer Jacke	für nur 1 Thlr.
4 Ellen Barett zu einer Haarschale und ein großer rein- wollenes Shawl	für nur 1 Thlr.
3 ½ Elle weiß Barett zu Unterstoffen und 1 ½ D. weiß reineleene Taschentücher Nr. 221	für nur 1 Thlr.
7 Ellen 6,4 seines weichen Spurting oder Chiffon zu einem Unterrock	für nur 1 Thlr.
12 Ellen 4,4 Kleiderstoff zu einem Rock, Schürzen grün und blau schlicht	für nur 1 Thlr.
12 Ellen Gattun zu einem Haarschale	für nur 1 Thlr.
1 ½ große reineleene, rot u. schwarz Cashemirdecke	für nur 1 Thlr.
1 Komoden- und 1 Cashemirdecke in dazu passendem Muster und gleichen Stoff	für nur 1 Thlr.
2 Stück 884 weiß reineleene Taschentücher	für nur 1 Thlr.
1 884 weiß reineleene Taschentuch mit 2 Servietten	für nur 1 Thlr.
12 Ellen 4,4 weiß Handtuchspolstichlich zu 1 D. Handtuchern	für nur 1 Thlr.
12 Ellen 3,4 grau Handtuchspolstichlich zu 1 D. Handtuchern und Stoff zu 1 ½ D. Gassefäße	für nur 1 Thlr.

Geschenke für Herren:

1 D. weiß halbleinene Taschentücher 44 Nr. 21	für nur 1 Thlr.
1 D. weiß reineleene Taschentücher 44 Nr. 221 und 1 ½ D. 6,4 grobe dunkle Taschentücher mit oder ohne Bilder vom Kriegsablage	für nur 1 Thlr.
1 ½ D. weiß leinen Taschentücher Nr. 221 und ein etwa türkisfarbenes Shawltuch	für nur 1 Thlr.
1 grobe, reineleene, modernes Taschentuch	für nur 1 Thlr.
1 hochseines Shawltuch	für nur 1 Thlr.
1 kleine schwarze Cashemir-Westte	für nur 1 Thlr.
2 dunkle Biague-Westen	für nur 1 Thlr.
Stoff zu einer Buckskin-Hose	für nur 1 Thlr.
5 ½ Elle 7,4 blau edle Leinwand zu 1 ½ D. Schürzen und 1 grobes Taschentuch	für nur 1 Thlr.
4 Ellen Barett zu 1 Paar Unterbeinen und 1 dico reineleene Shawltuch	für nur 1 Thlr.
1 ½ D. grobe, dunkle Taschentücher und 2 reineleene Shawls oder für diese ein großes Shawltuch	für nur 1 Thlr.

Alle diese Gegenstände werden, wenn sie den Wünschen nicht entsprechen, nach dem Feste bereitwillig umgetauscht.

Auswärtige Aufträge werden gegen Einwendung des Beitrages oder Nach-
nahme prompt portofrei erledigt. Emballage wird nicht berechnet.

Robert Bernhardt

Dresden

21c Freiberger Platz 21c.

„Zum Weihnachts-Bazar.“

Kattun-Halstücher, 7,4 groß, neue
Muster, das Dutzend 1 Thlr. 18 Ngr.
das Stück 4 ½ Ngr.
Cravatten, Baumwollene, das Stück
von 15 Pf. an.
Gachene für Herren, reineleene, das
Stück 8, 9, 10 Ngr. bis zu den fein-
sten Säden von 1 bis 1 ½ Thlr.
Taschentücher, das Stück von 10
Ngr. an.
Fanchons in neuen und geschick-
vollen Mustern, das Stück von 9
Ngr. an.
Kantentücher für Damen, brillante
Muster, das Stück von 22 Ngr. an.
Kopftücher, reine Wolle, in allen
Größen, neue Muster, das Stück von
6 Ngr. an.
Shawls, wollne, grobe, für Herren,
das Dutzend 2 ½ Thlr., das Stück
7 Ngr. 5 Pf.
Schawls, wollne, für Kinder, das
Dutzend 27 ½ Ngr., das Stück 2 ½
Ngr.
Shawltücher, für Herren, das Duz-
den 3 Thlr. an, das Stück 8 Ngr.,
die zum elegantesten das Stück 1
Thlr.
Schürzen, 6,4 reineleene, blaue-
farbe, mit Kap, das Dutzend 3 ½
Thlr., das Stück 10 Ngr.
Schürzen, 6,4 reineleene, blauedrukte,
Zeidne Cravatten, gleichmäßige
ohne Kap, das Dutzend 3 ½ Thlr.
Ich habe es mir bei Ginkus für die Saison angelegen sein lassen, bei
billigen Preisen und außen Qualitäten ein reiches, jedem Geschmack Nach-
mung tragendes Sortiment zu erhalten und verwende ich auf Artikel, die
sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, wie Gachene, Cachene,
Shawls, seide Tücher und Cravatten, weißleinen Tü-
cher und Fanchons etc. meine größte Sorgfalt.

Robert Bernhardt,
21c Freiberger Strasse 21c.

Robert Michael,

Altmarkt 22, gegenüber dem Chaisenhause,
empfiehlt seine Weihnachts-Ausstellung und besonders sehr reiches
Lager in Schlittschuhen in 10 Sorten, Christbaumzillen, Werkzeug-
kästen, Laubsäge-Apparaten, Kleidungsapparaten, Appelsäubern, Kartoffel-
schalen, Schnitzsägemaschinen, Kinderkochherden, kleinen engl. Kohlen-
kästen, Dienvorsätzen, Feuergeräthen, sowie complettten Ausstattungen für
Haushalt und Küche.

Schirm-Fabrik.

Hiermit empfehle ich mein großes Lager von Sonn- und Regenschirmen
und selle bei solider Bedienung die billigsten Preise.

Annenstr. Julius Günther, Annenstr.

27.



Georg Koppa,

Meerschaumwaren-
Fabrikant,

30 Schlossstrasse 30

empfiehlt sein großes Lager nur exkl. Meerschaum-Eig.-Spitzen, sowie
Pfeifen:

Wiener Kroaten-Pfeifer,

a Stück 5 Ngr.

Weichsel-Eig.-Spitzen mit Meer-
schaum-Anfang, a Stück 5, 10, 15 Ngr.

bis 3 Thlr. 20 Ngr.

Glatt-Meerschaum-Spitzen mit
Bernstein im selben Preis: a Stück,

a Stück 15, 20, 25 Ngr., 1 Thlr. bis

5 Thlr.

Eig.-Spitzen mit Figuren und
Schnitzereien, im Stück a Stück

1 Thlr., 1 Thlr. 10 Ngr., 2 Thlr. bis

5 und 10 Thlr.

Grosse Auswahl

von Tabaks-Pfeifen.

Aufträge in die Provinz werden gegen
Vornamenahme angenommen.

30 Schlossstrasse 30

Die Bach'sche Buchhandlung,

O. Kubel, Neustadt-Dresden, Hauptstrasse 22, erlaubt sich ihre

letzten Jahren beliebten

billigen Klassiker-Ausgaben

in freundliche Erinnerung zu bringen.

Wölfe's 1. B. 45 Ngr. 3 Thlr. 10 Ngr.

Schiller's 1. B. 12 Ngr. — 27 "

Lessing's 1. B. 6 Ngr. — 27 "

Körner's 1. B. 12 Ngr. — 10 "

Hauß's 1. B. 2 Ngr. — 18 "

alle 5 Werke zu 66 Ngr. nur 6 Ngr.

NB. Obige Ausgaben sind in dem

beliebten Taschentücherformat nicht in dem

umgebaute gr. 8° Format auf gutem

Papier und mit deutlichem Druck, so

dass sie zusammen eine stattliche, gleichmäßige Bibliothek bilden.

Werter empfiehlt wie unter großen

Lager von Delbrück-Wilden, Ju-

gendbüchern und Bilderbüchern zu
allen Preisen.

Zum freundlichen Verkauf unserer

Weihnachts-Ausstellung

laden wir ergeben ein.

Bach'sche Buchhandl. O. Kubel,

Neustadt-Dresden, Hauptstr. 22.

Sophias, Ruhestühle,

Mäiviertisch, Kusche, Kautschuk, Kam-
mühle, hohe und niedrige Kinderstühle,

Kaufladen, Kuskästen u. dergl. m-

empfiehlt zu billigsten Preisen.

G. Schäfer,

Ecke der Edlergasse Nr. 7, 1. Etage.

Die feinsten

Uhrketten

in Tafeli-Gold von Tafelio in

Paris, als: Westenketten, Gold-
ketten, Brodetti, sowie Arm-
bänder, Chronos u. c. in großer

Auswahl bei vorbestelltem

Dielet in gefangene

auch diese einen leb-
darauf zu leben. So

den auf Blumen o.

2. Decemb.

wie der jens bis j-

mitgeholt ein trans-
kontinenten

sich getan
einen mi-
sches in d-

der linien
auf Nde-

Dielet in
gefangene

auch diese einen leb-

darauf zu leben. So

den auf Blumen o.

gendet

gretes T-

tion erg-
voller P-

und dem
von den

eine Gr-

erer R-

druckbil-

die Gen-

Sted. d.

Tage, e-

Wolfs-

nossen

Die kran-

Schläfen

auf den

Schläfen

an der Altenkirche.

Als nützliche, praktische Weihnachtsgeschenke

empfiehlt die größte Auswahl aller Arten warmer u. wasser-
dichter Fußbekleidung für Herren, Damen und Kinder, sowie
russische Gymnischuhe mit Wollfutter und russische
Gummistiefel mit Pelzbesatz zu den billigsten Preisen.

Nicht Convenirendes taucht ich nach dem Feste bereitwilligst um.

**Schuh- und Stiefel-Bazar von
Julius Landsberg,**
29 Marlenstrasse 29, gegenüber der Post.

Holzwaaren,

als:

Drehstielartikel, Artikel für Stickereien, ord-
und feine Wirtschaftsgegenstände, Kisten
und Schachteln, Spielwaaren